

# Aktive Senioren im Bezirk Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg

NORD



Hamburg



# Inhaltsverzeichnis

|   |           |   |           |
|---|-----------|---|-----------|
| Grußwort des Bezirksamtsleiters                               | 2         | <b>4. Hilfe und Dienste</b>                               | <b>61</b> |
| Grußwort der Vorsitzenden des Seniorenbeirats                 | 3         | 4.1 Hauswirtschaftliche Hilfen                            | 61        |
| <hr/>   |           | 4.2 Pflege zu Hause                                       | 61        |
| <b>1. Seniorenberatung – Seniorenbeirat – Pflegekonferenz</b> | <b>4</b>  | 4.3 Tagespflege   | 63        |
| 1.1 Bezirkliche Seniorenberatung                              | 4         | 4.4 Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz           | 65        |
| 1.2 Seniorenbeirat – Wir über uns                             | 8         | 4.5 Kurzzeitpflege  | 65        |
| 1.3 Pflegekonferenz   | 9         | 4.6 Das Zentrum für Ältere in der Asklepios Klinik Nord   | 66        |
| <hr/>   |           | 4.7 Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V.                  | 69        |
| <b>2. Aktive Senioren</b>                                     | <b>10</b> | <b>5. Senioren- und Pflegeheime</b>                       | <b>71</b> |
| 2.1 Treffpunkte/Begegnungsstätten                             | 10        | <hr/>   |           |
| 2.2 Bildung   | 24        | <b>6. Vorsorge, Testament und Todesfall</b>               | <b>75</b> |
| 2.3 Kultur  | 26        | 6.1 Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung | 75        |
| 2.4 Sport und Bewegung  | 34        | 6.2 Testament   | 77        |
| 2.5 Freiwilliges Engagement                                   | 38        | 6.3 Hospizarbeit  | 79        |
| <hr/>   |           | 6.4 Todesfall   | 81        |
| <b>3. Wohnen im Alter</b>                                     | <b>39</b> | <hr/>   |           |
| 3.1 Wohnraumberatung  | 39        | Branchenverzeichnis                                       | 83        |
| 3.2 Wohnungen für Senioren in Hamburg-Nord                    | 40        | Impressum   | 83        |
| 3.3 Wohnprojekte in Hamburg-Nord                              | 51        |   |           |
| 3.4 Betreutes Wohnen  | 54        |   |           |
| 3.5 Wohngemeinschaften für Demenzkranke                       | 57        |   |           |



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der vorliegenden Broschüre möchte sich das Bezirksamt an all jene wenden, die ihren dritten Lebensabschnitt als eine Chance begreifen, viele interessante Dinge zu tun, die während der Arbeitsphase zu kurz gekommen sind. Der neue Lebensabschnitt eröffnet vielfältige Möglichkeiten, sich mit mehr Freizeit viele Dinge näher zu bringen.

Gerade eine Großstadt wie Hamburg und der Bezirk Hamburg-Nord bieten älteren Menschen Angebote, die auch ohne „den großen Geldbeutel“ auskommen. Dadurch zeichnet sich ein gut funktionierendes Gemeinwesen aus. Gerade für ältere Menschen hat dies eine zunehmend herausgehobene Bedeutung.

Ich kann Ihnen nur empfehlen, die vorliegenden Angebote einmal auszuprobieren. An dem breiten Spektrum werden Sie erkennen, dass eigentlich für jeden etwas dabei ist. Und Sie werden feststellen, dass sich nach dem ersten immer

weitere Schritte anschließen und Sie möglicherweise ganz neue Betätigungsfelder für sich entdecken. Entdeckungen, die Sie zu neuen Lebensinhalten führen können. Oder Bereiche, die Ihnen mit viel Herz und Begeisterung Ihr Leben verschönern.

Auch dann, wenn Sie Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen benötigen, soll Ihnen diese Broschüre Wege dahin aufzeigen. Der Bezirk Hamburg-Nord greift auf eine Tradition in der Begleitung älterer Menschen zurück.

Nicht umsonst ist dieser Bezirk bei jung und alt so beliebt. Die Alster, der Stadtpark, die gewachsenen Wohnquartiere mit einer vorbildlichen Infrastruktur. Hier kann man sich wohl fühlen – egal wie alt man ist.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Mathias Frommann'. The signature is fluid and cursive.

Mathias Frommann



# Grußwort der Vorsitzenden des Seniorenbeirats



## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Der Bezirksseniorenbeirat Hamburg-Nord ist erfreut darüber, dass es jetzt einen Wegweiser für ältere Menschen in diesem Bezirk gibt.

Er wird uns schnell helfen, die wichtigen Einrichtungen zu finden.

Die Zahl der älteren Menschen steigt!

Aber wie in allen gesellschaftlichen Gruppen, gibt es auch bei uns Älteren eine übergroße Vielfalt verschiedener Bedürfnisse und Wünsche.

Viele von uns wollen, so lange es möglich ist, geistig und körperlich fit bleiben und suchen daher nach Einrichtungen, die ihnen Sportangebote, Freizeitmöglichkeiten oder kulturelle Angebote bieten.

Aber manchmal spielt die Gesundheit auch nicht so mit, wie man es gerne hätte, und da taucht die Frage auf, was kann oder muss ich jetzt tun, welche Möglichkeiten gibt es.

Wir wünschen uns, dass dieser Wegweiser Ihnen dann dabei helfen kann, die richtige Entscheidung zu treffen.

Wer gut informiert ist, ist besser dran!

Ihr Seniorenbeirat Hamburg-Nord

Ursula Preuhs

# 1. Seniorenberatung – Seniorenbeirat – Pflegekonferenz

## 1.1 Bezirkliche Seniorenberatung

Als „Bezirkliche Altenhilfe“ sind wir Ihnen vielleicht aus zurückliegenden Jahren bekannt. Heute finden Sie die Fachstelle für alle Bürgerinnen und Bürgern ab 60 unter der Bezeichnung „Bezirkliche Seniorenberatung“.

Wir sind Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter und beraten Sie in altersspezifischen Fragen und beziehen auf Wunsch auch Angehörige und Personen aus Ihrem sozialen Umfeld mit in die Beratung ein.

Wir möchten dazu beitragen, Ihnen das Leben in Ihrer gewohnten Umgebung zu erleichtern und Ihr Wunsch nach Selbstständigkeit steht dabei im Vordergrund. Wir beraten und unterstützen Sie kostenlos und unabhängig von Ihrem Einkommen und Vermögen

- bei allen Fragen der Inanspruchnahme und Finanzierung von häuslicher Pflege und Hilfen im Haushalt
- bei der Vermittlung und Kostenklärung ambulanter Dienste (Pflegedienste, Zivildienstleistende, Mahlzeitendienste, Fußpflege usw. )

- bei der Suche nach einer altersgerechten Wohnform (betreutes Wohnen, Wohn- Hausgemeinschaft, Pflegeheim
- usw.) sowie deren Finanzierung
- in Fragen der Pflegeversicherung, zum Betreuungsrecht, zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- bei sozialhilferechtlichen Fragen und bei der Antragstellung
- bei der Vermittlung von Freizeitangeboten
- in Konfliktsituationen mit Vermietern, Nachbarn u.a.
- als pflegende Angehörige

Wenn es Ihnen nicht möglich ist zu den Sprechzeiten zu uns zu kommen, so besuchen wir Sie auch zu Hause. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin.

Wo Sie uns finden und wer für Sie zuständig ist und wann wir erreichbar sind, finden Sie nachfolgend:

### Seniorenberatung

#### Bezirksamt Hamburg-Nord

Kümmellstraße 7

20243 Hamburg

HVV:  Kellinghusenstraße

 114 Bezirksamt-Hamburg-Nord

# 1. Seniorenberatung – Seniorenbeirat – Pflegekonferenz

## Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag      8.30 – 9.30 Uhr  
Donnerstag    8.30 – 12.30 Uhr

**Falls Sie uns nicht aufsuchen können, besuchen wir Sie zu Hause. Eine Terminabsprache ist möglich.**

## Zuständige

### Sozialarbeiterinnen:

Eppendorf, Hoheluft-Ost, Winterhude  
Frau Radmann-Tietje, Zi. 183a  
Tel.: 428.04-2311

Alsterdorf, Groß-Borstel, Winterhude  
Frau Bredehöft, Zi. 184  
Tel.: 428.04-2355

Winterhude  
Frau Schröder, Zi. 184a  
Tel.: 428.04-2354  
Fax: 428.04-2036



# 1. Seniorenberatung – Seniorenbeirat – Pflegekonferenz

## Seniorenberatung

### Barmbek-Uhlenhorst

Poppenhusenstraße 4

22294 Hamburg

HVV:  /  Barmbek

### Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.30 – 9.30 Uhr

Neben der genannten Sprechstunde sind individuelle Absprachen für andere Zeiten möglich. Ansonsten bieten wir Ihnen an, Sie bei Bedarf in Ihrer Wohnung zu besuchen.

### Zuständige Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter:

#### Dulsberg

Frau Behnke, Tel.: 428 04-5066

Montag – Mittwoch, Zi. 309

#### Uhlenhorst/Hohenfelde

Frau Schöne, Tel.: 428 04-5069

Dienstag – Donnerstag, Zi. 310

#### Barmbek-Nord

Herr Winkler, Tel.: 428 04-5067

Dienstag – Freitag, Zi. 312

#### Barmbek-Süd

Herr Lorenzen, Tel.: 428 04-5068

Montag – Freitag, Zi. 311

Fax: 428 04-5835





# 1. Seniorenberatung – Seniorenbeirat – Pflegekonferenz

## Seniorenberatung

### Fuhlsbüttel

Hummelsbütteler Landstr. 46

22335 Hamburg

HVV:  Fuhlsbüttel

 174 Brombeerweg (West)

### Sprechzeiten:

Montag 8.00 – 9.30 Uhr

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 9.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Falls sie uns nicht aufsuchen können, besuchen wir Sie zu Hause nach vorheriger Terminabsprache.

### Zuständige Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter:

Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Teile von Klein Borstel

Herr Zech, Tel.: 428 04-4313, Zi. 102

Frau Krolzik, Tel.: 428 04-4080, Zi. 101

Frau Schröder, Tel.: 428 04-4053, Zi. 103

Fax: 428 04-4166



# 1. Seniorenberatung – Seniorenbeirat – Pflegekonferenz

## 1.2 Seniorenbeirat – Wir über uns

Der Bezirks-Seniorenbeirat besteht aus 15 Damen und Herren. Sie wurden in der Senioren-Delegiertenversammlung am 19. April 2005 gewählt. Der Bezirks-Seniorenbeirat versteht sich als Ansprechpartner und Beistand für alle Sorgen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden der älteren Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Hamburg-Nord.

Selbstbestimmtes und würdevolles Leben ist das Ziel für alle Menschen – in jedem Alter. Aber Wohnungsbau, Straßenbau, Verkehr, öffentlicher Personenverkehr, Grünanlagen, Einrichtungen aller Art, mangelhaft zugängliche Informationen, Gebrauchsgüter, fehlende soziale Kontakte und nicht selten wirtschaftliche Begrenzungen bilden von der Verwaltung und den Politikern – unsere Gesellschaft schlechthin – häufig zu wenig bedachte Barrieren im Leben aller Generationen. Der Bezirksseniorenbeirat Hamburg-Nord wird sich, wo immer sich ihm Gelegenheiten bieten, für mehr Barrierefreiheiten einsetzen.

In diesem Sinne ist es weiterhin ein besonderes Anliegen des Bezirksseniorenbeirates, dass alle Seniorinnen und Se-

nioren nach ihren Möglichkeiten, Erfahrungen und ganz persönlichen Bedürfnissen ihren Lebensabend ausfüllen.

Das Heimgesetz beinhaltet u. a. auch neue Möglichkeiten für die Heimbeiräte. Der Seniorenbeirat fühlt sich besonders verpflichtet, den Heimbeiräten zur Seite zu stehen.

Zahlreiche Anregungen und Anträge der bisherigen Seniorenbeiräte fanden Eingang in die Entscheidungen der Politik und der Verwaltung. Der gegenwärtige Seniorenbeirat wird diese Arbeit fortsetzen.

Wir betrachten uns als Anwalt der älteren Bevölkerung des Bezirks Hamburg-Nord. Treten Sie gern mit uns in Verbindung:

### **Vorsitzende**

Ursula Preuhs

Wesselyring 5

22297 Hamburg

Tel.: 040 / 51 83 24

ursulapreuhs@alice-dsl.de

### **Stellvertreter**

Helmut Riedel

Erdkampsweg 151

22335 Hamburg

Tel.: 040 / 59 95 38

helmutriedel2@alice-dsl.de

# 1. Seniorenberatung – Seniorenbeirat – Pflegekonferenz

## 1.3 Pflegekonferenz

Die Pflegekonferenz Hamburg-Nord bildet einen Zusammenschluss von verschiedenen Menschen, die sich für die Pflege und Gesundheitsförderung von Senioren und Pflegebedürftigen engagieren.

Beteiligt sind dabei neben Beratungsstellen, dem bezirklichen Seniorenbeirat und Behördenvertretern auch Ärzte, Apotheker und Betroffene selbst.

Ferner führt die Pflegekonferenz öffentliche Veranstaltungen zu aktuellen Themen sowie einen jährlichen Seniorentag mit umfangreichen Angeboten durch. Wer an der Mitwirkung in der Pflegekonferenz interessiert ist, kann sich an die Geschäftsstelle wenden.

Kümmellstraße 5–7  
20243 Hamburg  
Ansprechpartner: Herr Nawroz  
Telefon: 040 / 428 04-2761  
Fax: 040 / 428 04-2943  
Internet:  
gesundheitsveranstaltungen@  
hamburg-nord.hamburg.de

HVV:

Die Geschäftsstelle der Pflegekonferenz Hamburg-Nord erreicht man über die  1/  3-Haltestelle Kellinghusenstraße.



## 2. Aktive Senioren

Aktiv sein im Alter – das bedeutet Neues zu lernen, neue Kontakte zu knüpfen, kulturelle Angebote zu nutzen und sich körperlich fit zu halten. Eine aktive Teilnahme am Leben ist für alle Senioren möglich – auch bei gesundheitlichen Einschränkungen. Eine Vielfalt von Möglichkeiten für eine sinnvolle und Spaß bringende Freizeitgestaltung zeigen Ihnen die folgenden Seiten.

### 2.1 Treffpunkte/Begegnungsstätten

Im Bezirk Nord stehen Ihnen rund zwanzig Treffpunkte für Senioren zur Verfügung, die ein abwechslungsreiches

Programm anbieten, wie zum Beispiel Besichtigungen, Ausflugsfahrten, Seniorengymnastik, Gedächtnistraining, Spiele, Tanzen, Handarbeiten, Internetkurse, Kaffee trinken, Klönen und vieles mehr.

Die Seniorentreffs werden von unterschiedlichen, gemeinnützigen Trägern betrieben und haben in der Regel an 5 Tagen pro Woche für ca. 4 Stunden geöffnet.

Die Adressen der Treffpunkte für Senioren und die Seniorenkreise in Ihrer Nähe finden Sie im Anschluss.

#### Seniorentreffs – Stadtteile Langenhorn / Fuhlsbüttel

##### Diakonisches Werk (Langenhorn)

Käkenflur 22a, 22419 Hamburg

Tel.: 040 / 527 43 39

HVV:  292 Klinikum Nord Ochsenzoll

Die Seniorentreffs finden zu folgenden Zeiten statt:

Dienstag: 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 19.00 Uhr

##### AWO-Seniorentreff i. Bürgerhaus Langenhorn

Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg

Tel.: 040 / 533 99 03

HVV:  Langenhorn/Markt

Die Seniorentreffs finden zu folgenden Zeiten statt:

Montag: 13.30 bis 16.30 Uhr

Mittwoch: 17.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag: 13.30 bis 17.00 Uhr

Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr, 16.00 bis 19.00 Uhr

## 2. Aktive Senioren

### **Lange-Aktiv-Bleiben (LAB) Treffpunkt Fuhlsbüttel**

Fliedeweg 7, 22335 Hamburg

Tel.: 040 / 59 24 55

HVV:  Fuhlsbüttel

Es finden täglich von Montag bis Freitag Kurse in der Zeit von 9.15 bis 16.00 Uhr statt.

Zusätzlich wird auch ein Sonntagsprogramm von 14.00 bis 16.00 Uhr angeboten.


Langenhorn/  
Fuhlsbüttel

### **Seniorentreffs – Stadtteile Groß Borstel / Ohlsdorf**

#### **LAB-Treffpunkt Groß Borstel**

Borsteler Chaussee 266, 22453 Hamburg

Tel.: 040 / 5 5 30 78


HVV:  23 Warnckesweg

Der Seniorentreff findet von Freitag bis Sonntag täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

#### **LAB-Treffpunkt Ohlsdorf**

Böckelweg 21, 22337 Hamburg

Tel.: 040 / 63 68 40 50

HVV:  172 Schmuckshöhe

Der Seniorentreff findet jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr statt.

Groß Borstel / Ohlsdorf





## 2. Aktive Senioren

### Seniorentreffs – Stadtteile Winterhude / Eppendorf

#### AWO-Aktivtreff – Winterhude

Alsterdorfer Straße 43, 4522299 Hamburg

Tel.: 040 / 460 31 21

HVV:  Lattenkamp

 109 Lattenkampstieg

Es wird ein umfangreiches Wochenprogramm geboten, das täglich von 9.45 bis 17.30 Uhr stattfindet.

#### LAB-Treffpunkt Eppendorf

Eppendorfer Weg 232, 29251 Hamburg

Tel.: 040 / 420 63 23

HVV:  5 Eppendorfer Weg (Ost)

Die Seniorentreffs finden zu folgenden Zeiten statt:

Montag + Dienstag 10–12 + 14–17 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 10–12 + 14–16 Uhr

Freitag 14–17 Uhr

#### Ev. Luth. Kirchengemeinde

#### St. Martinus Eppendorf / Hamburgische Brücke

Martinistraße 33, 20251 Hamburg

Tel.: 040 / 48 78 39

HVV:  20/25 Krankenhaus Bethanien


Jeden Nachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr finden Seniorentreffs mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt.

#### LAB-Treffpunkt City-Nord

Kapstadtring 5/8






2229 Hamburg

Tel.: 040 / 693 76 76

HVV:  23/118 Dakarweg

Die Veranstaltungen können telefonisch erfragt werden.

## 2. Aktive Senioren

|   |   |
|---|---|
| <p><b>LAB-Treffpunkt Stadtpark (Winterhude)</b><br/>Südring 1, 22303 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 693 76 76<br/>HVV:  Saarlandstraße</p>  | <p>Die Veranstaltungen können telefonisch erfragt werden.</p>   |
| <p><b>Seniorentreff Epiphanien (Winterhude)</b><br/>Großheidestraße 44, 22303 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 270 83 07<br/>HVV:  Saarlandstraße<br/> 172/173 Großheidestraße</p> | <p>Es findet alle 14 Tage jeweils am Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr ein Seniorentreff statt. Weitere Veranstaltungen können telefonisch erfragt werden.</p>         |
| <p><b>Seniorentreffs – Stadtteil Barmbek-Nord</b><br/><b>AWO-Seniorentreff (Barmbek-Nord)</b><br/>Habichtsplatz 17, 22307 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 61 24 48<br/>HVV:  Habichtsstraße</p>  | <p>Die Seniorentreffs finden von Montag bis Freitag in der Zeit von 13.30 bis 17.30 Uhr statt.</p>  |
| <p><b>Seniorenbüro Hamburg (Barmbek-Nord)</b><br/>Steilshooper Straße 242a / Ecke Elligersweg<br/>22307 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 30 39 95 07<br/>HVV:  277/177 Langenfort</p>   | <p>Diese Einrichtung bietet eine Vielzahl von Angeboten, die zu unterschiedlichen und stets wechselnden Zeiten stattfinden. Die genauen Angaben sind per Telefon zu erfragen.</p> |

Winterhude / Eppendorf

Barmbek-Nord

## 2. Aktive Senioren

### **Kirchengemeinde St. Gabriel (Barmbek-Nord)**

Hartzlohplatz 17, 22307 Hamburg

Tel.: 040 / 632 61 46

HVV:  7, 172 Hartzloh

Es findet jeden Montag in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr ein offener Seniorengesprächskreis statt.

### **Kirchengemeinde Barmbek-Nord**

Tieloh 26, 22307 Hamburg

Tel.: 040 / 632 61 46

HVV:  Habichtstraße

Der Seniorenkreis dieser Einrichtung findet jeden Dienstag und Donnerstag in den Zeiten von 14.00 bis 18.00 Uhr statt. Zusätzlich findet am Sonntag ein Kreis statt, wobei die Termine nach Absprache festgelegt werden.

Barmbek-Nord



## 2. Aktive Senioren



### Seniorentreffs – Stadtteil Barmbek-Süd

#### AWO-Seniorentreff (Barmbek-Süd)

Vogelweide 20b, 22081 Hamburg

Tel.: 040 / 299 33 97

HVV:  Dehnhaide

Die Seniorentreffs finden zu folgenden Zeiten statt:

Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag: 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 bis 17.00 Uhr

#### Kirchengemeinde St. Bonifatius (Barmbek-Süd)

Lämmersieth 65, 22305 Hamburg

Tel.: 040 / 692 95 93

HVV:  Alter Teichweg

Die Seniorentreffs finden zu folgenden Zeiten statt:

Montag: 14.00 bis 17.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 bis 17.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr

#### Kirchengemeinde Alt-Barmbek (Barmbek-Süd)

Hufnerstraße 17–19, 22083 Hamburg

Tel.: 040 / 29 55 36

HVV:   Barmbek

Der Seniorengesprächskreis der Gemeinde findet jeden Donnerstag in der Zeit vom 10.00 bis 12.00 Uhr statt.

## 2. Aktive Senioren

### Seniorentreffs – Stadtteil Dulsberg / Hohenfelde

#### **AWO-Seniorentreff Dulsberg (Dulsberg)**

Dulsberg-Süd 12, 22049 Hamburg

Tel.: 040 / 695 2560

HVV:  Alter Teichweg

Unterhaltung, Feiern, Spiele und Klönschnackrunden sind fester Bestandteil des Programms. Daneben gibt es die Möglichkeit kreativ zu werden oder auch sich zu den unterschiedlichsten Themen beraten zu lassen. Regelmäßige Ausflüge runden das Programm ab. Montags bis Donnerstags kann von 10.00 bis 12.30 Uhr und von 13.00 Uhr bis 6.30 Uhr, Freitags von 10.00 bis 12.30 Uhr persönlich oder telefonisch weitere Informationen erfragt werden.

#### **Kirchengemeinde St. Gertrud (Hohenfelde)**

Immenhof 10, 22087 Hamburg

Tel.: 040 / 220 33 53

HVV:  Uhlandstraße

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 15.00 Uhr trifft sich eine Gruppe älterer Menschen in dieser Gemeinde. Zusätzliche Veranstaltungen können telefonisch erfragt werden.

### Seniorenkreise – Stadtteil Langenhorn

#### **Diakonisches Werk, Kirchengemeinde Eirene**

Willersweg 31, 22415 Hamburg

Tel.: 040 / 520 28 08

HVV:  Langenhorn Markt

Der Seniorenkreis findet jeden Donnerstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

#### **Diakonisches Werk, Kirchengemeinde Ansgar**

Langenhorner Chaussee 266, 22415 Hamburg

Der Seniorenkreis der Kirchengemeinde findet jeden Donnerstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

Dulsberg / Hohenfelde

Langenhorn



## 2. Aktive Senioren

|  |  |
|--|--|
| <p>Tel.: 040 / 531 85 10<br/>HVV:  292 Reerück</p>  | <p>Zusätzlich wird täglich ein Mahlzeitendienst für die Senioren in der Umgebung organisiert.</p>  |
| <p><b>AWO-Seniorenclub Langenhorn-Nord</b><br/>Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 533 99 03<br/>HVV:  Langenhorn Nord</p>                       | <p>Die Termine können telefonisch erfragt werden.</p>  |
| <p><b>Caritasverband Heilige Familie</b><br/>Tannenweg 24a, 22415 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 531 30 08<br/>HVV:  292 Wischhöfen</p>                                      | <p>Der Seniorenkreis findet jeden 4. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr statt. Zusätzlich trifft sich der Frauenkreis für ältere Damen jeden 2. Mittwoch im Monat ab 9.00 Uhr.</p> |
| <p><b>Caritasverband Kath. Kirchengemeinde St. Annen</b><br/>Schmuggelstieg 22, 22419 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 527 86 23<br/>HVV:  Ochsenzoll</p>                      | <p>Der Seniorentreff findet jeden 3. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr statt. Zusätzlich trifft sich die Gruppe „50+“ alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch ab 17.00 Uhr.</p>         |
| <p><b>Seniorenbüro Hamburg</b><br/><b>Bürgerhaus Langenhorn</b><br/>Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 520 25 60<br/>HVV:  Langenhorn Markt</p> | <p>Die Seniorengruppe Langenhorn trifft sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr.</p>   |

## 2. Aktive Senioren

### **Arbeiter-Samariter-Bund Seniorengruppe Langenhorn**

Tangstedter Landstraße 223, 22417 Hamburg

Tel.: 040 / 526 38 85

HVV:  Langenhorn Markt

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr treffen sich interessierte Senioren.

Langenhorn

### **Seniorenkreise – Stadtteil Fuhlsbüttel**

**Seniorenkreis des Seniorenparks  
der Handwerkskammer Hamburg –  
Johann und Pauline Reimer-Stiftung**

Ratsmühlendamm 69, 22335 Hamburg

Tel.: 040 / 50 62 19

HVV:  110 Röntgenstraße

Das Gemeinschaftszentrum ist täglich in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Fuhlsbüttel

### **Seniorenkreise – Stadtteil Ohlsdorf**

Diakonisches Werk  
Kirchengemeinde Ohlsdorf  
Fuhlsbütteler Straße 658  
22337 Hamburg

Tel.: 040 / 630 83 01

HVV:   Ohlsdorf

Der Seniorenkreis findet alle 14 Tage von 15.30 bis 18.00 Uhr statt.

Ohlsdorf

## 2. Aktive Senioren


### Seniorenkreise – Stadtteil Alsterdorf

Diakonisches Werk  
Martin-Luther-Gemeinde Alsterdorf  
Bebelallee 156  
20251 Hamburg  
Tel.: 040 / 51 49 18 73  
HVV:  Alsterdorf

Der Seniorenkreis dieser Gemeinde findet jeden Donnerstag in der Zeit von 14.45 bis 17.00 statt.

Alsterdorf

### Seniorenkreise – Stadtteil Eppendorf

Diakonisches Werk  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Anshar  
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg  
Tel.: 040 / 46 19 04  
HVV:  114 Schubackstraße

Es werden in dieser Einrichtung verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. An jedem Montag findet ein Basar statt. Weitere Gruppentreffs können telefonisch erfragt werden.

Eppendorf


### Seniorenkreise – Stadtteil Winterhude

Caritasverband St. Antonius  
Lattenkamp 20  
22299 Hamburg  
Tel.: 040 / 51 73 06  
HVV:  Lattenkamp


Der Seniorenkreis findet jeden Dienstag ab 15.00 Uhr statt.

Winterhude

## 2. Aktive Senioren


DRK – Kreisverband-Nord  
Sierichstraße 159, 22229 Hamburg  
Tel.: 040 / 47 06 56  
HVV:  Sierichstraße

Die Seniorenkreise finden an folgenden Tagen ab  
14.30 Uhr statt: Jeden Do. und Fr. im Monat.  
Jeden 2. und 4. Montag im Monat.  
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat.

Diakonisches Werk  
Altenkreis der Ev.-Luth.  
Paul-Gerhard-Gemeinde  
Braamkamp 51/Ohlsdorfer Str. 67, 22297 Hamburg  
Tel.: 040 / 511 77 33  
HVV:  20/118 Ohlsdorfer Straße

Die Seniorenkreise finden alle 14 Tage donnerstags  
in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr statt.

### Seniorenkreise – Stadtteil Barmbek-Nord

AWO-Selbstinitiative  
„Die Jungen Alten Barmbek“  
Lorichstr. 28, 22307 Hamburg  
Tel.: 040 / 632 50 94  
HVV:  7/172 Hartzloh

Die Zeiten für die Seniorenkreise und sonstige  
Veranstaltungen sind telefonisch zu erfragen.

### Seniorenkreise – Stadtteil Barmbek-Süd

Blinden- und Sehbehindertenverein  
Hamburg e.V. Louis-Braille-Haus







Die Seniorenkreise finden jeden Montag,  
Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Winterhude

Barmbek-Nord

Barmbek-Süd

## 2. Aktive Senioren

|   |  |
|---|--|
| <p>Holsteinischer Kamp 26, 22081 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 20 94 04 0<br/>HVV:  Hamburger Straße</p>   |  |
| <p>Seniorenbüro Hamburg<br/>Gemeindesaal Kreuzkirche Barmbek<br/>Wohldorfer Str. 30, 22081 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 29 76 85, HVV:  Dehnhaide</p>   | <p>Der Seniorenkreis findet jeden Donnerstag in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr statt.<br/>Zusätzlich ist das Seniorenbüro jeden Donnerstag von 16.45 bis 17.45 Uhr geöffnet.</p> |
| <p>DRK Gemeinschaftszentrum Barmbek<br/>Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 29 80 39 50<br/>HVV: / Barmbek</p> | <p>Es findet an jedem Dienstag in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr ein Seniorengesprächskreis statt.</p>   |
| <p>Diakonisches Werk Kreuzkirche zu Barmbek<br/>Wohldorfer Str. 30, 22081 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 29 76 85, HVV:  Dehnhaide</p>  | <p>Die Seniorenkreise finden jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.</p>   |
| <p>Caritasverband – St. Sophien<br/>Weidestr. 53, 22083 Hamburg<br/>Tel.: 040 / 29 68 52<br/>HVV:  Dehnhaide</p>   | <p>Jeden 2. Mittwoch ab 14.30 Uhr findet ein Seniorentreff statt.</p>  |




## 2. Aktive Senioren

Caritasverband – St. Franziskus  
Kranichweg 20, 22305 Hamburg  
Tel.: 040 / 61 77 14  
HVV:  23 Lämmersieth


Der Seniorenkreis findet jeden 1. Montag im Monat  
von 15.00 bis 16.30 Uhr statt.

Barmbek-Süd

### Seniorenkreise – Stadtteil Dulsberg


Diakonisches Werk  
Frohbotschaftskirche Dulsberg  
Straßburger Platz 4, 22049 Hamburg  
Tel.: 040 / 61 69 80  
HVV:  4 Straßburger Platz

Der Seniorenkreis findet jeden Dienstag in der Zeit  
von 15.00 bis 17.30 Uhr statt.

Diakonisches Werk Kirchengem. Am Eulenkamp  
Dulsberg-Süd 26, 22049 Hamburg  
Tel.: 040 / 61 6980  
HVV:  Straßburger Straße

Der Seniorenkreis trifft sich jeden Mittwoch von  
15.00 bis 16.30 Uhr.

Dulsberg

Seniorenbüro Hamburg, Seniorengruppe im  
Nachbarschaftstreff Dulsberg  
Elsässer Str. 15, 22049 Hamburg  
Tel.: 040 / 30 39 95 07  
HVV:  Straßburger Straße


Der Seniorenkreis findet jeden Freitag von 14.30  
bis 16.30 Uhr statt.

## 2. Aktive Senioren

### Seniorenkreise – Stadtteil Uhlenhorst

Diakonisches Werk Seniorenkreis Heilandskirche  
Winterhuder Weg 13, 222085 Hamburg

Tel.: 040 / 22 32 65

HVV:  25 Hebbelstraße

Es findet jeden 1. Dienstag im Monat ein  
Seniorenachmittag ab 15.30 Uhr statt.

Ev.-Luth. Matthäusgemeinde

Winterhude / Uhlenhorst

Bei der Matthäuskirche 6, 22301 Hamburg

Tel.: 040 / 27 28 36

HVV:  Borgweg

Diese Gemeinde bietet Montag bis Freitag von  
14.30 bis 18.00 Uhr ein vielseitiges Programm.  
Täglich wird ab 12.30 Uhr Mittagstisch angeboten.

Uhlenhorst





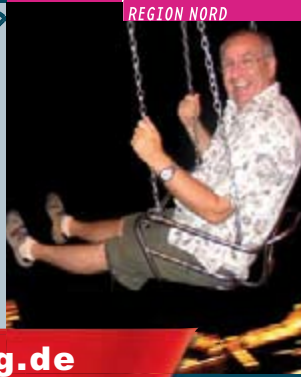
**WEITERBILDUNG**

speziell für Senioren oder in altersgemischten Gruppen - in angenehmer Atmosphäre und zur besten Tageszeit - Kultur, Sprachen, Fitness und Entspannung...

**VHS-REGION NORD**

Poppenhusenstr. 12, 22305 Hamburg  
Tel: 42804 - 5801, Fax: 42804 - 5809

[www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)



## 2. Aktive Senioren

### 2.2 Bildung

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Denn viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und die Muße sich schon lang erwünschtes Wissen anzueignen. Sei es das Hobby zu perfektionieren oder etwas zu lernen, was man schon immer können wollte. Mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt nicht nur neue menschliche Kontakte sondern auch die Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

Es gibt in Hamburg ein umfangreiches Angebot für Senioren. Die genannten Adressen stellen daher nur beispielhaft dar, welche Vereine, Clubs und Seniorengruppen Weiterbildungsangebote machen.

- AWO Computer Club, Bürgerhaus Langenhorn, Tangstedter Landstr. 41 – 22415 Hamburg – Telefon: 533 99 03
- Deutscher Senioren-ComputerClub Hamburg e.V. Reekamp 51 – 22415 Hamburg – Telefon: 53 05 44 66 [senioren@DSCC-HAMBURG.de](mailto:senioren@DSCC-HAMBURG.de)
- SeniorenNet Hamburg e.V. – Telefon: 850 48 39
- Seniorenbildung Hamburg e.V. – Telefon: 391 06 36 Bahrenfelder Str. 242 – 22765 Hamburg [www.seniorenbildung-hamburg.de](http://www.seniorenbildung-hamburg.de)



**St. Nikolai**  
DIE HAUPTKIRCHE AM KLOSTERSTERN

Die Hamburger Seniorenakademie bietet Vorträge, Kurse, Seminare und Tagesfahrten aus den Bereichen:

- Musik, Tanz, Bewegung
- Theologie
- Psychologie, Medizin
- Politik, Sozialwissenschaften
- Kunst, Literatur, Sprachen

Das Jahresprogramm und Informationen unter:  
040/ 44 11 34 54  
[hamburger-seniorenakademie@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:hamburger-seniorenakademie@hauptkirche-stnikolai.de)

## 2. Aktive Senioren

- Hamburger Volkshochschule (VHS) – Zentrum Nord,  
Poppenhusenstr. 12 – 22305 Hamburg  
[www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)
- VHS-Haus Langenhorn  
Tangstedter Landstr. 41 – 22415 Hamburg  
Telefon: 53 32 01 03
- Seniorenbüro Hamburg e.V.  
Steindamm 87 – 20099 Hamburg – Telefon: 30 39 95 07  
[www.seniorenbuero-hamburg.de](http://www.seniorenbuero-hamburg.de)

### Bücherhallen

Unter den vielen Medien in der Bibliothek gibt es für die älteren Semester, die mit den Augen Schwierigkeiten haben, auch Romane im Großdruck; ferner Hörbücher, Sachliteratur, darunter viele spezielle Seniorenratgeber, Hobby- und Fachzeitschriften, regionale und internationale Zeitungen, Rad- und Wanderkarten sowie Stadtpläne. Außerdem finden man dort auch Literaturverfilmungen, Sachvideos und CDs.

Eine wichtige Medien- und Informationsquelle für alle Bürgerinnen und Bürger sind die Hamburger öffentlichen Bücherhallen, die auch Bücher im Großdruck bereithalten.

Die Bücherhalle in Ihrem Stadtteil finden Sie unter folgender Adresse:



- Bücherhalle Winterhude/Eppendorf  
Winterhuder Marktplatz 6 (EKZ) – 22299 Hamburg  
Tel. 279 26 25 – [winterhude@buecherhallen.hamburg.de](mailto:winterhude@buecherhallen.hamburg.de)
- Bücherhalle Barmbek Stiftung  
Poppenhusenstraße 12 – 22305 Hamburg – Tel. 29 15 91
- Bücherhalle Dehnhaide  
Vogelweide 20b – 22061 Hamburg – Tel. 29 55 10
- Bücherhalle Fuhlsbüttel Stiftung  
Ratsmühlendamm 23 – 22335 Hamburg – Tel. 50 20 82
- Bücherhalle Langenhorn Stiftung  
Langenhorner Markt 9 (3. OG) – 22415 Hamburg  
Tel. 531 30 76
- Norddeutsche Blindenhörbuchbücherei  
Herbert-Weichmann-Str. 44–46 – 22085 Hamburg  
Tel. 227 28-60 – [info@blindenbuecherei.de](mailto:info@blindenbuecherei.de)

## 2. Aktive Senioren

### 2.3 Kultur

Kultur vermittelt nicht nur Wissen. Sie ist der Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil unseres Lebens. Viele Menschen nutzen die kulturellen Angebote nach dem aktiven Berufsleben wieder stärker. Man hat einfach mehr Zeit und Muße um interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder Konzert zu gehen oder auch eine Zirkus- oder Varietévorstellung zu besuchen.



**goldbekHaus**

Als Stadtteilkulturzentrum bieten wir **ein vielseitiges Programm** für Jung und Alt: von bewegungs- und gesundheitsfördernden Kursen, über kreative Workshops und Bildungsseminare, bis zu kulturellen Veranstaltungen jeder Art: Musik, Theater, Kabarett und Kleinkunst.

**Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!**

Moorfuhrweg 9 - 22301 Hamburg  
www.goldbekHaus.de - Fon: 27 87 02-0



Im Bezirk Hamburg-Nord befindet sich im Stadtpark das Planetarium mit einer interessanten Programmvielfalt für Jung und Alt. Ein Besuch erweitert im wahrsten Sinne des Wortes den Horizont und lässt Sie in die Himmelsweite schauen.

#### **Planetarium Hamburg**

Hindenburgstr. 1 b – 22303 Hamburg – Tel. 428 86 52-0  
[www.planetarium-hamburg.de](http://www.planetarium-hamburg.de)

Weitere Einrichtungen der Stadtteilkultur finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Wenn Sie gerne ins Theater, Konzert oder in die Oper gehen, bieten einige der Hamburger Kulturhäuser besondere Leistungen für ältere Menschen an, wie z.B. Nachmittagsvorstellungen, vergünstigte Eintrittspreise, Hörhilfen oder spezielle Fahrdienste. Auskünfte hierzu erhalten Sie bei:

- **I.K.A.R.U.S.** (Informations- und Kontaktstelle Aktiver Ruhe-Stand e.V.) – Telefon: 33 54 08  
Schopenstehl 23, 20095 Hamburg

Weitere Adressen finden Sie im Adressenteil ab Seite 27. Für weiterreichende Informationen steht der Ratgeber für Hamburger Senioren „Aktiv im Alter“ zur Verfügung, den Sie bei der Bezirklichen Seniorenberatung (siehe Nr. 11) kostenlos erhalten können.



## 2. Aktive Senioren




### Stadtteilkultur

| Kerngebiet                               | Anschrift  | Telefon               |
|--|--|-----------------------|
| Arbeitskreis Jarrestadt leben            | Hanssensweg 1, 22303 Hamburg<br>HVV: <b>BUS</b> 6, Semperstraße                            | 270 30 90             |
| Förderverein Hans-Henny-Jahnn-Orgel e.V. | Günter Seggermann<br>Albertine-Assor-Str. 11f, 22457 Hamburg<br>HVV: <b>A</b> 1, Schnelsen | 428 891-151           |
| Freunde des Stavenhagenhauses e.V.       | Burkhard Holzapfel<br>Köppenstr. 16c, 22453 Hamburg<br>HVV: <b>BUS</b> 114, Köppenstraße   | 553 38 00             |
| goldbekhaus e.V.                         | Moorfurthweg 9, 22301 Hamburg<br>HVV: <b>BUS</b> 6, Goldbekplatz                           | 2787 02-0 / -12 / -80 |











## 2. Aktive Senioren













| Kerngebiet                | Anschrift  | Telefon         |
|---------------------------|--|-----------------|
| Info Winterhude           | c/o Tacheles, Preystr. 8, 22303 Hamburg<br>HVV: Bus 6, Gertigstraße  | 279 07 39       |
| Kampnagel GmbH            | Gordana Vnuk, Jarrestr. 20, 22303 Hamburg<br>HVV:  172/ 173, Jarrestr. (Kampnagel)        | 270 949-0 / -88 |
| Kulturhaus Eppendorf e.V. | Martinistr. 40, 20251 Hamburg<br>HVV:  20, Krankenhaus Bethanien                          | 48 15 48        |
| kunstforum matthäus e.V.  | Dietrich Feldmann<br>Bei der Matthäuskirche 6, 22301 Hamburg<br>HVV:  Borgweg (Stadtpark) | 27 61 71        |



## 2. Aktive Senioren

| Kerngebiet  | Anschrift  | Telefon     |
|---|--|-------------|
| Offene Kirche – Eine Einrichtung des ev.-luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg | Loogeplatz 14–16, 20249 Hamburg<br>HVV:  Kellinghusenstraße                       | 460 793 19  |
| Planetarium   | Hindenburgstr. 01, 22303 Hamburg<br>HVV:  179, 20 Jahnring (Mitte)                | 428 86 52-0 |
| Stadtteilarchiv Eppendorf   | Martinistr. 40, 20251 Hamburg<br>HVV:  20, Krankenhaus Bethanien                  | 480 47 87   |
| <b>Barmbek-Uhlenhorst</b>   |  |             |
| 114 Kunst am Hochwasserbassin e.V.  | Benjamin Schubert<br>Von-Essen-Str. 72, 22081 Hamburg<br>HVV:  Hamburger Straße   | 29 48 16    |
| Bürgerhaus Hartzlohplatz  | Lorichsstr. 28a, 22307 Hamburg<br>HVV:  7, Hartzloh                               | 632 22 89   |
| Konzertante Oper  | Tekla Paeck<br>Winterhuder Weg 136<br>22085 Hamburg<br>HVV:  6, Mühlenkamp/Hofweg | 22 38 30    |
| Kulturelle Vereinigung Marschnerstraße                                    | Marschnerstr. 46, 22081 Hamburg<br>HVV:  Hamburger Straße                         | 29 26 65    |
| Kulturhaus Dehnhaide  | Vogelweide 20b, 22081 Hamburg<br>HVV:  Hamburger Straße                          | 29 32 56    |




## 2. Aktive Senioren

| Kerngebiet                            | Anschrift  | Telefon     |
|---------------------------------------|--|-------------|
| Literaturhaus Hamburg                 | Schwanenwik 38, 22087 Hamburg<br>HVV:  6, Averhoffstraße  | 220 13 00   |
| Literaturzentrum e.V.                 | Heidemarie Ott<br>Schwanenwik 38, 22087 Hamburg<br>HVV:  6, Averhoffstraße  | 227 92 03   |
| Museum der Arbeit                     | Maurienstr. 19, 22305 Hamburg<br>HVV:  /  Barmbek          | 428 13 3-0  |
| Stadtteilbüro Kulturhof Dulsberg e.V. | Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg<br>HVV:  22, Alter Teichweg   | 652 80 16   |
| Vincent e.V.                          | Hans-Uwe Denecke<br>Winterhuder Weg 132<br>22085 Hamburg<br>HVV:  6, Mühlenkamp/Hofweg  | 22 32 65    |
| Zinnschmelze                          | Maurienstr. 19, 22305 Hamburg<br>HVV:  /  Barmbek          | 299 20 21   |
| <b>Fuhlsbüttel / Langenhorn</b>       |  |             |
| Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V.  | Fuhlsbütteler Str. 756, 22337 Hamburg<br>HVV:  /  Ohlsdorf | 50 05 33 87 |









## 2. Aktive Senioren

| Kerngebiet                   | Anschrift  | Telefon                          |
|------------------------------|--|----------------------------------|
| Stadtteilverein „Tarpwinkel“ | Käkenflur 30, 22419 Hamburg<br>HVV:  292, Klinikum Nord, Ochsenzoll                                   | 527 82 98                        |
| Projekt 99plus               | Ruth Winterfeld, Seniorentreff<br>Käkenflur 16, 22419 Hamburg<br>HVV:  292, Klinikum Nord, Ochsenzoll | 538 36 64<br>r.winterfeld@web.de |


### Bürgervereine

| Kerngebiet                             | Anschrift  | Telefon     |
|--|--|-------------|
| Alsterdorfer Bürgerverein v. 1990 e.V. | Alsterdorfer Str. 284, 22297 Hamburg<br>HVV:  Alsterdorf  | 511 19 11   |
| Eppendorfer Bürgerverein von 1875      | Martinistr. 33<br>20251 Hamburg<br>HVV:  20/25, Eppendorf, Markt  | 46 96 11 06 |
| Kommunalverein Groß Borstel            | Frustbergstr. 4, 22453 Hamburg<br>HVV:  281, Neddelfeld (Kehre)   | 553 59 19   |
| Winterhuder Bürgerverein v. 1872 e.V.  | Postfach 60 51 69, 22246 Hamburg   | 514 84 50   |
| <b>Barmbek-Uhlenhorst</b>              |  |             |
| Bürgerverein zu Barmbek v. 1859 r.V.   | Fuhlsbütteler Str. 687, 22337 Hamburg<br>HVV:   Ohlsdorf | 50 24 45    |

## 2. Aktive Senioren






| Kerngebiet  | Anschrift  | Telefon     |
|---|--|-------------|
| Geschichtswerkstatt Barmbek und Heimatmuseum e.V. | Wiesendamm 25, 22305 Hamburg<br>HVV:  /  Barmbek           | 29 31 07    |
| Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgerverein v. 1883     | Mundsbürger Damm 4, 22087 Hamburg<br>HVV:  Uhlandstraße   | 20 98 29 71 |
| <b>Fuhlsbüttel / Langenhorn</b>                   |  |             |
| Bürgerverein Fuhlsbüttel-Hummelsbüttel e.V.       | Fuhlsbütteler Str. 687, 22337 Hamburg<br>HVV:  /  Ohlsdorf | 50 24 45    |
| Heimatverein Groß Borstel                         | Borstels Ende 39, 22391 Hamburg<br>HVV:  Kornweg  | 536 51 04   |
| Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.        | Tangstedter Landstr. 41<br>22415 Hamburg<br>HVV:  Langenhorn Markt  | 531 99 44   |
| Willi-Bredel-Gesellschaft e.V.                    | Im Grünen Grunde 1c, 22337 Hamburg<br>HVV:  Ohlsdorf  | 59 11 07    |

### Theater

| Kerngebiet                | Anschrift   | Telefon     |
|---------------------------|---|-------------|
| Alma Hoppes Lustspielhaus | Ludolfstr. 53, 20249 Hamburg<br>HVV:  Hudtwalckerstraße | 55 56 55 56 |



## 2. Aktive Senioren

| Kerngebiet  | Anschrift  | Telefon     |
|---|--|-------------|
| English Theatre of Hamburg  | Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg<br>HVV:  Mundsburg                        | 227 70 89   |
| Ernst-Deutsch-Theater   | Friedrich-Schütter-Platz 1, 22087 Hamburg<br>HVV:  Mundsburg            | 227 014 20  |
| Kampnagel   | Jarrestr. 20, 22303 Hamburg<br>HVV:  172/173 Jarrestraße<br>(Kampnagel) | 27 09 49 49 |
| Komödie Winterhuder Fährhaus  | Hudtwalckerstr. 13, 22299 Hamburg<br>HVV:  Hudtwalckerstraße            | 48 06 80-0  |
| <b>Barmbek-Uhlenhorst</b>   |  |             |
| Theater an der Marschnerstraße –<br>Kulturelle Vereinigung Volksheim e.V. | Marschnerstr. 46<br>22081 Hamburg<br>HVV:  Hamburger Straße             | 29 26 65    |



## 2. Aktive Senioren

### 2.4 Sport und Bewegung

Wer rastet, der rostet! Jeder kennt diesen Satz und besonders im Alter wirken sich Sport und Bewegung positiv auf das Wohlbefinden und die Gesundheit aus.

Möglichst lange aktiv zu bleiben und die eigene Selbstständigkeit zu bewahren, ist der Wunsch eines jeden.

Bewegung – richtig durchgeführt und wohl dosiert – kann

- zur körperlichen Fitness beitragen
- bestimmte Altersprozesse verlangsamen
- das Herz-Kreislaufsystem stabilisieren
- die Muskulatur stärken.

#### Sturzprophylaxe

Zur Vermeidung von Stürzen mit leider oft schwerwiegenden Folgen bietet der Hamburger Sportbund in Zusammenarbeit mit Hamburger Sportvereinen regelmäßige Kurse in Theorie und Praxis an.

Weitere Infos zu den Vereinen in Ihrer Nähe, die „Schnupperkurse“ veranstalten, erhalten Sie unter:

**Telefon: 419 08 – 225**

Viele Hamburger Sportvereine haben Extra-Sportprogramme für Senioren in ihr Angebot aufgenommen und bieten Grup-

pen, wie Fit ab 50/50 Plus, Seniorfit, Nordic-Walking oder Herz in Form an.

Weitere Informationen zum Thema Seniorensport entnehmen Sie bitte der Broschüre „Aktiv im Alter“, die Sie bei Ihrer Seniorenberatungsstelle erhalten können.

#### Tanzen

Der Seniorentanz ist die ideale Kombination aus Bewegung und Geselligkeit und wird in allen Stadtteilen angeboten.

Die Tanzangebote richten sich an Menschen ab 50, die eine sanfte Gesundheitsvorsorge betreiben und sich ohne Kraftanstrengung bewegen wollen. Eine wichtige Anlaufstelle für Interessierte ist der Bundesverband Seniorentanz, in dem über 130 Seniorentanzkreise in Hamburg und der näheren Umgebung angeschlossen sind. Des Weiteren gibt es eine Reihe von Tanzlokalen für Senioren, in denen Tanztee angeboten wird.

Bundesverband Seniorentanz e.V.

Landesverband Hamburg

c/o Anne Plöger – Landesvorsitzende

Ohmooring 46, 22455 Hamburg

Tel. 55 24 02 69

E-Mail: [anne.ploeger@t-online.de](mailto:anne.ploeger@t-online.de)

## 2. Aktive Senioren

### Mobil im Bezirk Hamburg-Nord

#### Mehr als ein Ziel

Mit Bussen, Bahnen und Fähren kommen Sie gut an. Sie sparen Zeit und Geld, ganz zu Schweigen vom Stress hinter dem eigenen Steuer. Seit über vierzig Jahren bringt der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) die Menschen in Hamburg und im Umland an ihr Ziel. 1,8 Mio. Fahrgäste profitieren täglich von diesem Angebot: ein Tarif – eine Fahrkarte – ein vernetztes, aufeinander abgestimmtes Verkehrsangebot. Mit Sicherheit befindet sich eine der über 9.400 Haltestellen ganz in Ihrer Nähe.

#### Fahren und sparen

Ganz gleich, ob Sie viel oder wenig fahren, allein oder mit Enkelkindern oder Freunden. Der HVV hat die passende Fahrkarte.

Einzel- und Tageskarten gibt es am Automaten oder beim Busfahrer. Für alle, die regelmäßig fahren, gibt es Wochen- und Monatskarten zum Sparpreis. Speziell für Senioren bietet der HVV Senioren-Monatskarten an. Alle Zeitkarten gibt es auch im Abonnement.

Informationen erhalten Sie unter [www.hvv.de](http://www.hvv.de), der HVV-Info-line Tel: 040 / 19 449 oder in den nachstehend aufgeführten HVV-Servicestellen:

|                   |  |
|-------------------|--|
| Dulsberg          |  -Store –  Straßburger Straße, Eingang Straßburger Straße/Nordschlesinger Straße |
| Eppendorf         |  Kellinghusenstraße, nah dran Warenhandelsgesellschaft mbH happy shop, Kellinghusenstr. 1   |
| Ohlsdorf          |  /S Ohlsdorf, nah dran Warenhandelsgesellschaft mbH happy Shop, Eing. Im Grünen Grunde  |
| Winterhude        |  -Store, U Lattenkamp (Bahnhofsgebäude) LEKKERLAND/tobaccoland  |
| Barmbek           |  /S Barmbek, Eing. Busanlage/Wiesend.   |
| Jungfernstieg     |  /S Jungfernstieg, Eing. Neuer Wall, Alsterpassage  |
| Hauptbahnhof      |  Hauptbahnhof Süd<br>Eing. Kirchenallee<br>Wandelhalle<br>Eing. Kirchenallee  |
| HVV-Kundenzentrum | Steinstraße 7  |



## 2. Aktive Senioren

### Ihr persönlicher Fahrplan

Telefon und Fax – Der HVV stellt Ihnen die optimale Fahrtroute zusammen und druckt Ihren persönlichen Fahrplan oder einen Haltestellenfahrplan mit den Abfahrzeiten einer bestimmten Linie für Sie aus. Ihre Fahrpläne werden Ihnen kostenlos zugesandt. **Dieser Service wird auch in Blindenschrift angeboten.**

Internet – Unter [www.hvv.de](http://www.hvv.de) können Sie sich schnell und bequem Ihren persönlichen Fahrplan zusammenstellen und alle Haltestellen- und Linienfahrpläne ausdrucken. Weitere Informationen rund um den HVV gibt es hier natürlich auch.

**Telefon 040/19 449**

**Fax 040/3288 3511**

### Barrierefrei unterwegs – wie und wo

In der Broschüre „Mobilität für alle“ hat der HVV ausführliche Informationen für Sie zusammengestellt. Kostenlos in allen Servicestellen erhältlich.

Unter [www.hvv.de](http://www.hvv.de) → Wissenswertes → für Mobilitätseingeschränkte erhalten Sie detaillierte Angaben zu den Haltestellen, Einstiegsbedingungen und zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten.

### Wußten Sie schon,...

*KombiTickets* – ...dass die Eintrittskarten vieler Hamburger Bühnen und Konzertveranstalter gleichzeitig auch Hin- und Rückfahrkarte im gesamten, erweiterten HVV sind, z.B. für das Deutsche Schauspielhaus, Ernst Deutsch Theater, Fliegende Bauten, Hamburgische Staatsoper, Ohnsorg Theater, Thalia Theater. Achten Sie auf das HVV-Zeichen auf Ihren Eintrittskarten.

*Nachtdurchfahrt* – ...und nach dem Theater sicher nach Hause: Die U-/S-Bahnen fahren in Hamburg in den Wochenendnächten Fr/Sa und Sa/So sowie vor Feiertagen durchgehend alle 20 Minuten. Ein darauf abgestimmtes Busnetz ergänzt diese Verbindungen, damit Sie gut nach Hause kommen. Von Sonntag bis Donnerstag fährt das bekannte NachtBus-Netz.

*Fähre* – ...dass Sie mit Ihrer HVV-Fahrkarte 5 Fährlinien im Hamburger Hafen und auf der Elbe nutzen können.

*Rabatte* – ...dass Partner des HVV auf diversen Veranstaltungen bei Vorlage Ihrer HVV-Fahrkarte Rabatte anbieten. Achten Sie auf die Plakate in den Haltestellen.

## 2. Aktive Senioren

### 2.5 Freiwilliges Engagement und ehrenamtliche Tätigkeiten

Ohne das ehrenamtliche Engagement unzähliger Bürgerinnen und Bürger ist unsere Gesellschaft nicht mehr denkbar. Das soziale und kulturelle Engagement umfasst die vielfältigsten Möglichkeiten ehrenamtlich tätig zu werden, z. B. in Vereinen, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbänden, Geschichtswerkstätten, Freundeskreisen von Pflegeheimen, Betreuungsvereinen, Selbsthilfeeinrichtungen und Hilfsdiensten. Im Hamburger

***Vereine sind nicht nur zum Kegeln da.***

Zugegeben: Vereinsmitglied klingt ungefähr so attraktiv wie Bausparvertrag. Aber hören sich fehlerhafte Nebenkostenabrechnungen oder ungerechtfertigte Mieterhöhungen besser an?

**MhM berät Sie auch in den Stadtteilen Eppendorf und Barmbek.**

 Hamburger Mietervereine e.V.  
Bartelsstr. 30  
20357 Hamburg

MhM steht Ihnen mit professioneller Beratung zur Seite – aktive Unterstützung, die viel Ärger und Kosten sparen kann.

**MIETER HELFEN MIETERN**

**WENN ES UM IHRE INTERESSEN GEHT, SIND WIR DABEI!**  
Telefon 431 39 40 • [www.mhmhamburg.de](http://www.mhmhamburg.de)

Netzwerk AKTIVOLI arbeiten Beratungsstellen zusammen und unterstützen engagierte Menschen und vermitteln in alle Tätigkeitsfelder. Je nach Interesse und Neigung bietet das ehrenamtliche Engagement eine gute Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, eigene Kenntnisse und Erfahrungen sinnvoll einzubringen, neue Fähigkeiten zu entwickeln und natürlich auch Anerkennung zu erfahren. Es ist eine Chance mit anderen Menschen gemeinsam etwas zu bewegen, und Gutes zu tun. Sie können sich direkt an die Wohlfahrtsverbände oder andere soziale Einrichtungen und Organisationen wenden. Ehrenamtliche Helfer werden von den Freundeskreisen der Pflegeheime, den Betreuungsvereinen, vielen Vereinen und Hilfsdiensten ständig gesucht.

Informationen erhalten Sie bei folgenden Adressen:

- Die Zeitspender – ASB  
Schäferkampsallee 29, 20357 Hamburg  
Telefon: 83 39 83 39, [www.zeitspender.de](http://www.zeitspender.de)
- LangeAktivBleiben (LAB) – Landesverband Hamburg e.V.  
Langenstücken 18, 22393 Hamburg  
Telefon: 63 68 40-50, [www.lange-aktiv-bleiben.de](http://www.lange-aktiv-bleiben.de)
- Greenpeace e.V. – Team 50plus  
c/o Heidi Vogel, Lattenkamp 13, 22299 Hamburg  
Telefon: 760 12 03 oder 306 18 253
- AKTIVOLI – Telefon: 411 88 69 00, [www.aktivoli.de/aufdraht](http://www.aktivoli.de/aufdraht)

## 3. Wohnen im Alter

Nach dem Ende der Berufstätigkeit bekommen die Wohnung und das Wohnumfeld oftmals einen höheren Stellenwert.

Der Kontakt zu den Nachbarn und die vertraute Umgebung werden wichtiger, auf Bekanntes und Bewährtes möchte man ungern verzichten. Deshalb möchten die meisten Menschen gern so lange wie möglich in ihrer vertrauten Wohnung oder in ihrem Haus bleiben.

### 3.1 Wohnraumanpassung

Tatsächlich ist nicht immer ein Umzug notwendig, wenn die Wohnung den Anforderungen im Alter nicht mehr gerecht wird.

Häufig ist es möglich, mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand die Wohnung altersgerecht auszustatten.

Lassen Sie sich dabei von Fachleuten kostenlos im Beratungszentrum für Technische Hilfen beraten:

Beratungszentrum für Technische Hilfen  
und Wohnraumanpassung

Richardstr. 45  
22081 Hamburg

Tel.: 040 / 29 99 56 56  
[www.barrierefrei-leben.de](http://www.barrierefrei-leben.de)

In einer ständigen Ausstellung des Beratungszentrums können sie die „kleinen“ Hilfen im Alltag ausprobieren und sich zwei Musterbäder und eine rollstuhlgerechte Küche ansehen.

Es ist empfehlenswert vorher einen Termin zu vereinbaren!



# 3. Wohnen im Alter

## 3.2 Wohnungen für Senioren in Hamburg-Nord

- Sozialer Wohnungsbau für ältere Menschen
- Stiftungen der Freien Wohlfahrtspflege
- Seniorenwohnungen (mit und ohne Betreuung)

Hinweis: Beim jeweiligen Vermieter ist zu erfragen, ob für die Anmietung der Wohnung ein **§ 5-Schein** erforderlich ist.

Dieser kann beim Wohnungsamt im Bezirksamt beantragt werden.

| Name und Anschrift  | Wohnungsvergabe/Telefon                                   | Bemerkungen        |
|---|---|--------------------|
| <b>Altenhof d.ev.-ref. Kirche</b><br>Winterhuder Weg 98–106, 22085 Hamburg                        | Tel.: 22 94 11-0  |                    |
| <b>Altersheim Winterhude e.V.</b><br>Fiefstücken 24, 22299 Hamburg (Winterhude)                   | Tel.: 51 49 30 72   |                    |
| <b>Altenrentenfürsorge e.V.</b> , Haus Abendfrieden<br>Heilwigstr. 19, 20249 Hamburg (Eppendorf)  | Tel.: 41 52 01 53/51                                      | DPWW               |
| <b>Bauverein der Elbgemeinden EG</b><br>Fibigerstr. 31–33, 22419 Hamburg (Langenhorn)             | Verwaltung: Heidrehmen 1, 22589 Hamburg<br>Tel.: 244 22-0 |                    |
| <b>Betreutes Wohnen Alsterdorf</b><br>Rathenaustr. 232 und Alsterdorfer Str. 529<br>22337 Hamburg | Vermietung: Tel.: 251 51 20                               |                    |
| <b>Betreutes Wohnen Alsterberg</b><br>Suhrenkamp 40, 22335 Hamburg                                | Tel.: 20 22 – 3900 / 3901                                 | pflegen und wohnen |

### 3. Wohnen im Alter

| Name und Anschrift  | Wohnungsvergabe/Telefon   | Bemerkungen        |
|---|---|--------------------|
| <b>Betreutes Wohnen Die Oberaltenallee</b><br>Finkenau 19, 22081 Hamburg  | Tel.: 2022 – 3445   | pflegen und wohnen |
| <b>Betreutes Wohnen Groß Borstel</b><br>Borsteler Chaussee 301, 22453 Hamburg   | Tel.: 2022 – 2647/2656  | pflegen und wohnen |
| <b>Familie Beyling, Wohltätige Stiftung</b><br>Schederstr. 13–17 F, 20251 Hamburg   | Tierparkallee 26, 22527 Hamburg<br>Tel.: 54 68 19                             |                    |
| <b>Bauverein zu Hamburg: Georg-Buchecker Whg. e.V.</b><br>Ohlsdorfer Str. 51–55, 22299 Hamburg                                    | Verwaltung: Alte Königstr. 8–14<br>22767 Hamburg, Tel.: 380 320               |                    |
| <b>Anna-Büring-Stift</b><br>Greflingerstr. 5, 22299 Hamburg   | Vorstand: Herr Schlüter Tel: 328 11 00<br>Hausm.: Herr Szaggas Tel.: 48 25 94 | F                  |
| <b>DAWAG Deutsche Angestellten Wohnungs-<br/>bau-AG, Diekmoorweg 7–8, 22419 Hamburg</b>   | Großneumarkt 50, 20459 Hamburg<br>Tel.: 35 91 50                              |                    |
| <b>Wohnungsunternehmen Fiefstücken GmbH</b><br>Fiefstücken 8, 8a, 10, Krochmannstr. 84<br>Tweestücken, 22299 Hamburg (Winterhude) | Fiefstücken 8a, Tel.: 51 66 75<br>Sprechstunde: Di 8–10 Uhr                   |                    |
| <b>Freimaurerisches Altenwohnheim<br/>„Rosenstift“ e.V., Weg beim Jäger 78<br/>22453 Hamburg (Groß Borstel)</b>                   | Tel.: 553 53 38   |                    |
| <b>Stiftung Bürgermeister<br/>Albert Hackmann's Gotteswohnungen</b><br>Schedestr. 11, 20251 Hamburg                               | Hausmeister: Frau Hansen, Tel.: 480 79 00                                     |                    |

# Stiftung Anscharhöhe Eppendorf,...

In Hamburg-Eppendorf, zwischen Tarpenbekstraße und Nedderfeld, liegt die Anscharhöhe, ein etwa acht Hektar großer, herrlich bewachsener Park.

**Vor über 100 Jahren stiftete Frau Emilie Jenisch dieses Gelände der Gemeinde St. Anschar. Seitdem finden hilfebedürftige Menschen hier Unterstützung und Geborgenheit, ein Zuhause und eine kirchliche Heimat.**



## Unsere Pflegeheime

Auf der Anscharhöhe befinden sich zwei Pflegeheime mit insgesamt 260 Plätzen: das Carl-Ninck-Haus (inkl. 16 Plätze für Demenzerkrankte) und das Pflegeheim Nedderfeld, welches zurzeit umgebaut und modernisiert wird (Fertigstellung Juni 2007). Die meisten Zimmer haben einen Balkon mit Blick ins Grüne. Die sanitären Anlagen sind unmittelbar mit dem Wohn-/Schlafraum verbunden. Unser Pflegekonzept besteht darin, so viel Lebensqualität wie möglich zu erhalten. Daher gilt unsere Betreuung und Pflege nicht nur dem Körper, sondern berührt den ganzen Menschen. Zudem sind wir in der Lage, uns auf besondere medizinische Probleme und Anforderungen einzustellen. Hier arbeiten wir eng mit externen Fachberatern zusammen.

Kurzzeitpflege – mit diesem Angebot geben wir pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit, für einen begrenzten Zeitraum bei uns zu leben.

## Unser Betreutes Wohnen

Wie in einer normalen Mietwohnung leben die Bewohner/innen selbstständig in ihren eigenen vier Wänden: allein oder auch als Paar in gemütlichen Wohnungen, die seniorengerecht ausgestattet sind.

# ...ein kleines Dorf mitten in der Stadt

Im Unterschied zum herkömmlichen Mietverhältnis wird zusätzlich ein Betreuungsvertrag geschlossen, der den Bewohner/innen eine Vielzahl von Serviceleistungen (Fensterputzarbeiten, Notruf) bietet.

## **Seelsorgerische Betreuung**

Als diakonische Einrichtung bietet die Anscharhöhe selbstverständlich seelsorgerische Betreuung an. Unser Pastor steht gern zu persönlichen Gesprächen zur Verfügung.

## **Gut versorgt**

Tag und Nacht werden unsere Bewohner/innen von erfahrenem Fachpersonal umsorgt. Medizinisch betreut werden die Bewohner/innen durch niedergelassene Ärzte eigener Wahl.

Die täglichen Mahlzeiten stellen wir in unserer Küche jeweils frisch her. Dabei können die Bewohner/innen zwischen zwei Menüs, Schonkost und verschiedenen Diäten wählen.

## **Weitere Vorteile:**

- ⊙ Unser neu gestaltetes „Parkrestaurant Anscharquell“ – das für Veranstaltungen auch gemietet werden kann – bietet Frühstück, Mittag, Kaffee und

- ⊙ Kuchen in freundlicher Atmosphäre.
- ⊙ Moderne Verkaufsstelle „Anschar-Treff“ – für die Dinge des täglichen Bedarfs mit Lieferservice.
- ⊙ Zahlreiche Freizeitangebote, wie z. B. Lesungen, Vernissagen, Konzerte, Feste.
- ⊙ Schwimmbad, Gymnastikhalle, Gesellschaftsräume, Cafeteria.
- ⊙ Friseur, Fußpflege.
- ⊙ Seniorenbegleitung durch Ehrenamtliche.

## **Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:**

Fon: 0 40-46 69 - 0

Fax: 0 40-46 69 - 400

Mail: [info@anscharhoehe.de](mailto:info@anscharhoehe.de)

Net : [www.anscharhoehe.de](http://www.anscharhoehe.de)



### 3. Wohnen im Alter

| Name und Anschrift   | Wohnungsvergabe/Telefon  | Bemerkungen |
|--|--|-------------|
| <b>Seniorenpark der Handwerkskammer Hamburg, Joh. U. Pauline Reimer Stiftung</b><br>Eschenweg 2–6, Niederstegen 26–42<br>Ratsmühlendamm 65–73, 22335 Hamburg | Handwerkskammer<br>Holstenwall 12, 20355 Hamburg<br>Tel.: 50 62 19 (8–17 Uhr)                                | DPWV        |
| <b>Seniorenresidenz Alsterpark</b><br>Rathenastr. 4–10, 22297 Hamburg  | Tel.: 511 27 20 00   | DPWV        |
| <b>Seniorenwohnanlage Schwartauer Str.</b><br>Schwartauer Str. 2–6, 22453 Hamburg  | Tel.: 553 59 05  |             |
| <b>Seniorenwohnanlage Kiehhörn</b><br>Kiehhörn 1–3, 22049 Hamburg  | Tel.: 696 80 20 00   | DPWV        |
| <b>Seniorenwohnanlage Langenhorn</b><br>Dortmunder Str. 19–21, 22419 Hamburg   | Tel.: 537 59 20 00 oder 251 51 20  |             |
| <b>Stiftung Anscharhöhe</b><br>Nedderfeld 110 a–h, 22529 Hamburg   | Verwaltung: Tarpenbekstr. 107, Tel.: 466 90  |             |
| <b>Martin u. Clara Heimann-Stift</b><br>Martinistr. 83 (Eppendorf)<br>Löwenstr. 77, 20251 Hamburg  | Hausm.: Herr Kowald Tel.: 47 57 57<br>Vorstand: Herr Pufahl<br>Postfach 60 54 40, 22249 Hamburg              |             |
| <b>Oberalten Johann Carl Jakobstift</b><br>Beim Jacobstift 6, 22299 Hamburg (Winterhude)   | Verwaltung: Jeannine Strozynski<br>Tel.: 46 69-3 11  |             |
| <b>Senator Martin Joh. Jenisch-Stiftung</b><br>Tarpenbekstr. 93 mit Neubau<br>20251 Hamburg  | Pöseldorfer Grundstücks- u. Verwaltungsgesellschaft, Gustav-Kunst-Str. 16<br>20539 Hamburg, Tel.: 450 39 833 |             |

### 3. Wohnen im Alter

| Name und Anschrift  | Wohnungsvergabe/Telefon  | Bemerkungen                   |
|---|--|-------------------------------|
| <b>Kloster St. Johannes</b><br>Heilwigstr. 158–162, 20249 Hamburg   | Tel.: 47 78 02<br>Tägl.: 10–12 Uhr   | Nur Frauen                    |
| <b>Stiftung Johann Koop Testament Gotteswohnungen</b><br>Frickestr. 20, 20251 Hamburg (Eppendorf)   | Vorstand: Herr Pietzcker, Tel.: 545 684<br>Hausm.: Ehep. Lippert Tel.: 48 87 38      | Nur für Frauen<br>ab 60 Jahre |
| <b>Keitel-Stift</b><br>Lohkoppelstr. 24, 22083 Hamburg (Barmbek-Süd)  | Verwaltung: H.-Hesse-Stiftung<br>Alexanderstr. 29, 20099 Hamburg<br>Tel.: 25 32 84-0 | WAF                           |
| <b>Heinrich u. Caroline Köster, Testament Stiftung</b><br>Meisenstr. 25 (Haus Köster 1)<br>Amalie-Dietrich-Stieg 2 (Haus Köster 2)<br>22305 Hamburg             | Tel.: 69 70 62-0   | DPWW                          |
| <b>Mathilden-Stift, Boltstift</b><br>Tarpenbekstr. 33, 20251 Hamburg (Eppendorf)  | Büro: Tel.: 480 18 53<br>Di 10–12 Uhr  | Ab 60 Jahre                   |
| <b>Tile Nigel u. Johan Bockholt Stiftungen</b><br>Siemssenstr. 12, 20251 Hamburg  | Hausmeister: Frau Ritter<br>Tel.: 47 22 88   | Ab 60 Jahre                   |
| <b>Gemein. Wohnungsgesell. – GWG</b><br>Schwartauer Str. 2, 4, 6, 22453 Hamburg<br>Mözener Weg 12a und b, 22417 Hamburg<br>Dreyerpfad 13, 15, 17, 22415 Hamburg | GWG-Zentrale Vermietungs-Hotline:<br>Tel.: 426 66-666                                |                               |





# Wichern Baugesellschaft mbH

Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen seit 1927

Der Name WICHERN steht für mehr als nur den Bau und die Vermietung moderner Wohnungen zu bezahlbaren Preisen. Er steht für ein diakonisches Bewusstsein. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Menschen, die bei uns leben.

Wir treten für das nachbarschaftliche Zusammenleben von Familien, Senioren, Behinderten und ausländischen Mitbürgern ein. Der Erfolg unserer integrativen Wohnprojekte zeigt, dass soziales Engagement und erfolgreiches Wirtschaften kein Widerspruch sind.

Wir bieten altengerechtes Wohnen in 3 Anlagen in Hoheluft, Eppendorf und Winterhude mit 212 Wohnungen unterschiedlicher Größe an. Mit dem Engagement ehrenamtlicher Kräfte können wir "Lebendiges Wohnen" für Senioren verwirklichen.

## WICHERN

Baugesellschaft mbH, Rübenkamp 122a, 22307 Hamburg

Tel.: 040/ 6 39 01 20, Fax: 040/ 6 31 56 00

Email: [info@wichernbau.de](mailto:info@wichernbau.de), Internet: [www.wichernbau.de](http://www.wichernbau.de)



### 3. Wohnen im Alter

| Name und Anschrift   | Wohnungsvergabe/Telefon  | Bemerkungen                          |
|--|--|--------------------------------------|
| <b>Bürgermeister Joachim v. Kampe u. Nicolaus an den Wouwer Gotteswohnungen</b><br>Schedestr. 18–24, 20251 Hamburg   | Vorstand: Ehep. Reinicke, Tel.: 47 92 75<br>Hausm./Büro: Herr Szyllinski<br>Tel.: 48 20 29, tägl. 10–13 Uhr  | Nur Frauen<br>2 WaMa                 |
| <b>Stiftung Parkheim der Detaillistenkammer</b><br>Baumkamp 78–104, Baumtwiete 1–10<br>Bussestr. 55, 22299 Hamburg (Winterhude)  | Geschäftsstelle:<br>Baumkamp 96<br>Tel.: 51 74 08  | Nur für ehemalige EinzelhändlerInnen |
| <b>Julius u. Betty Ree-Stift Selma-Anna-Otto-Heim</b><br>Schedestr. 27–39, 20251 Hamburg (Eppendorf)   | Büro: Schedestr. 33, Tel.: 47 5470, 9.30–12.30 Uhr (außer Mi), Fr. Becher, Hausm.: Ehep. Brauer, Schedestr. 35, Tel.: 480 79 10  | Haus Nr. 23 = Wa-Ma                  |
| <b>J. H. Schumacher-Jubiläums-Stiftung</b><br>Heilholtkamp 6–8 und 14–16<br>22297 Hamburg (Winterhude)   | Verwaltung: Hamburger Schlachterinnung<br>Marktstr. 57, Tel.: 43 20 42   | Nur für ehemalige Schlachter         |
| <b>Daniel-Schütte-Stiftung</b><br>Tarpenbekstr. 31, 20251 Hamburg (Eppendorf)<br>Marianne-Wolf-Weg 2–6, 22305 Hamburg (Barmbek-Nord), Stift Höpen 9–13, 22415 Hamburg (Langenhorn) | Hausm.: Fr. Watkowski Tel.: 480 42 39 (09–12 Uhr), Hausm.: Fr. Buschmann Tel.: 61 69 39 (9–12 Uhr)<br>Hausm.: Fr. Gaffke, Tel.: 531 53 60 (9–12 Uhr)<br>Verwaltung: Tarpenbekstr. 31, Tel.: 47 66 73 | F WaMa<br>F WaMa<br>F WaMa           |
| <b>Senator-Erich-Soltow-Stiftung</b><br>Beim Jakobistift 8 u. 11, 22297 Hamburg<br>Braamkamp 34–44, Krochmannstr. 47<br>22299 Hamburg<br>Schedestr. 6, 20251 Hamburg               | Verwaltung: Wichern Baugesell.<br>Rübenkamp 122 a, Tel.: 639 01 20 (Mi. 10 – 13 Uhr)<br>Hausm./Schedestr. 6<br>Hr. Nierzwicki, Tel.: 0173/6087483  | WaMa / F                             |



### **Eppendorf**

Im Herzen von Eppendorf stehen 171 aufwendig restaurierte und modernisierte Altenwohnungen auf ca. 35.000 m<sup>2</sup> Grundstück in historischen Gebäuden zur Verfügung. Der nahe gelegene Eppendorfer Park lädt zum Spaziergang ein.



### **Fuhlsbüttel**

Das größte, schönste und modernste Stift wurde 1997 in Fuhlsbüttel eingeweiht. Zum ersten Mal konnten die Vorstellungen von der Gestaltung moderner Altenwohnungen verwirklicht werden. 105 Wohnungen in Fuhlsbüttel, in der Nähe des Alsterwanderweges.

Die 1, 1½ und 2 Zimmer-Wohnungen in Eppendorf und Fuhlsbüttel sind ausgestattet mit Küche, Duschbad/WC, Kabelfernsehen oder Satellitenantenne. Die Wohnungen sind zum größten Teil barrierefrei (behindertenfreundlich), einige sind behindertengerecht mit entsprechenden Küchen- und Bad-Einbauten. Betreuungsvertrag.

**Vaterstädtische Stiftung, Kielortallee 25, 20144 Hamburg,  
Tel.: 456 974 - werktäglich (außer Mittwochs) 8.00 bis 13.00 Uhr**

### **Vaterstädtische Stiftung**

Noch heute prägen das Hamburger Stadtbild Wohnstifte, die in ihrer architektonischen Vielfalt Zeugnisse einer spezifischen Form der städtischen Sozialfürsorge darstellen. Die Tradition dieser Institutionen reicht bis in das Mittelalter zurück.

Bis 1914 entstanden insgesamt hundert Wohnstiftungen, die meisten von ihnen in den Jahrzehnten um die Jahrhundertwende.

An dieser Zunahme war maßgeblich die 1849 gegründete Vaterstädtische Stiftung beteiligt, die noch heute mit 10 Wohnstiften und 422 Wohnungen einen kontinuierlichen Beitrag für das Sozialwesen der Stadt leistet, geleitet vom Grundgedanken der Stiftung „älteren, würdigen, in gedrückten Verhältnissen lebenden Angehörigen des hamburgischen Staates, gleich welcher Konfession, angemessene Wohnungen zu gewähren.“

### 3. Wohnen im Alter

| Name und Anschrift   | Wohnungsvergabe/Telefon  | Bemerkungen                            |
|--|--|--|
| <b>Senator Oskar-Martini-Heim</b><br>Breitenfelder Str. 29–33, 20251 Hamburg                 | Verwaltung: Wichern Baugesell.<br>Rübenkamp 122 a (Mi. 10–13 Uhr)<br>Tel.: 639 01 20     | F<br>WaMa                              |
| <b>Vaterstädtische Stiftung</b>  | Kielortallee 25, 20144 Hamburg, Tel.: 4569 74<br>Sprechzeiten: Di u. Fr. 10.30–12.30 Uhr |  |
| <b>Paul-Wohlwill-Stift</b><br>Kurzer Kamp 2, 22339 Hamburg                                   | Hausmeister: Fr. Hoppe<br>Tel.: 59 52 07   | Vaterstädtische<br>Stiftung            |
| <b>John R. Warburg-Stift</b><br>Kurzer Kamp 2 u. 6, 22339 Hamburg                            | Hausmeister: Fr. Hoppe<br>Tel.: 59 52 07   | Vaterstädtische<br>Stiftung            |
| <b>Alfred u. Otto Beil-Stift</b><br>Schedestr. 4, 20251 Hamburg                              | Hausmeister: Hr. Lisching<br>Tel.: 47 62 25  | Vaterstädtische<br>Stiftung / F        |
| <b>Martin Brunn-Stift</b><br>Frickestr. 24, 20251 Hamburg                                    | Hausmeister: Hr. Lisching<br>Tel.: 47 62 25  | Vaterstädtische<br>Stiftung / F        |
| <b>Julius E. Oppenheim-Stift</b><br>Frickestr. 26, 20251 Hamburg                             | Hausmeister: Hr. Lisching<br>Tel.: 47 62 25  | Vaterstädtische<br>Stiftung / F        |
| <b>Gustav-Kaemmerer-Stift</b><br>Schedestr. 2, 20251 Hamburg                                 | Hausmeister: Hr. Lisching<br>Tel.: 47 62 25  | Vaterstädtische<br>Stiftung – F / WaMa |
| <b>Schröder Stift</b><br>Kiwittsmoor 26, 22417 Hamburg                                       | Verwaltung: Fr. Hansen<br>Tel.: 537 05 05  |  |
| <b>Siedlungswerk Langenhorn</b><br>Tangstedter Landstr. 221–223, 22417 Hamburg               | Tel.: 520 72 95  |  |
| <i>F = Fahrstuhl – WaMa = Waschmaschine – DPWV = Der Paritätische Wohlfahrtsverband e.V.</i> |  | Stand: Juni 2006                       |

# Baugenossenschaft FLUWOG – NORDMARK eG

... auch in Zukunft sicher wohnen

## Bauvorhaben in Hamburg-Langenhorn - Bärenhof -

Hier werden die Baugemeinschaften „de olen Smugglers“ (Generation 60 plus) und „die Tarpens“ (generationsübergreifendes Wohnen) leben. Eine Demenztwohngemeinschaft mit acht Plätzen bietet eine attraktive Alternative zur Heimunterbringung.



**Bauvorhaben in  
Hamburg-Langenhorn  
– Heynemannstraße 7 + 9 –**  
Barrierefreie Senioren-  
wohnungen mit Service



Es ist ein gutes Gefühl, wenn man sich auf einen kompetenten und zuverlässigen Partner verlassen kann.

Zuhause sein bei der Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG heißt, unbeschwert wohnen in den eigenen vier Wänden. Wenn Sie wollen, ein Leben lang. Genießen Sie attraktive Wohnungen zu fairen Nutzungsgebühren – auch im Alter –.



**Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG**

Tannenweg 62

T: 040 – 53 10 91 0

<http://www.fluwog.de>

22415 Hamburg

F: 040 – 53 10 91 40

E-mail: [wohnen@fluwog.de](mailto:wohnen@fluwog.de)

# 3. Wohnen im Alter

## 3.3 Wohnprojekte in Hamburg-Nord

In Hamburg ist in den letzten 20 Jahren eine Vielzahl unterschiedlicher Bau- und Hausgemeinschaften entstanden – im Altbau, im Neubau, im individuellen und im genossenschaftlichen Eigentum.

Die neuen Wohnformen bieten Lebensqualitäten, die anderswo nicht so leicht zu finden sind. Ihr Hauptanliegen ist es, in einer verbindlichen Nachbarschaft zu leben, in der man sich versteht und auf die man sich verlassen kann. Jeder Haushalt in seiner Wohnung.

Vor allem für ältere Menschen stellen Wohnprojekte eine zukunftsweisende Wohnform dar. Ältere Menschen suchen neue Wohnformen als Alternative zum Alleine-Leben. Gegenseitige Unterstützung und Hilfestellungen im Alltag können sehr wertvoll und wichtig für das Wohlbefinden und die eigene Lebensperspektive sein: Wenn man weiß, dass man Nachbarn hat, die sich kümmern, kann man selbst Hilfe geben und annehmen. Pflege im klassischen Sinn wird von den Nachbarn nicht erwartet. Dafür greift man auf die professionellen Angebote zurück, die es in der Hansestadt gibt.

Neue Wohnformen entstehen nicht von selbst. Interessierte müssen aktiv werden und sich in Wohngruppen organisie-

ren. In jedem Fall planen die Nutzer an ihren Mehrfamilienhäusern mit und organisieren ihre Nachbarschaft. Um ein Wohnprojekt auf den Weg zu bringen, brauchen sie einen langen Atem, einen guten Zusammenhalt, versierte Fachleute als Berater und natürlich auch Geld.



Hamburg ist auf gutem Wege. Hier gibt es – was bundesweit einmalig ist – ein eigenes Förderprogramm und die Agentur für Baugemeinschaften als Ansprechpartner für Interessierte in den Behörden.



### 3. Wohnen im Alter

Viele Fachleute sehen in diesen Bau- und Hausgemeinschaften einen Zugewinn an Wohnqualität für deren Nutzer und für das Gemeinwesen – vor allem, wenn man auf die älter werdende Gesellschaft blickt.

Auch in Hamburg Nord gibt es verschiedene nachbarschaftsorientierte Wohnzusammenhänge: z.B. am Wiesendamm für überwiegend junge Familien, die junge Wohnungsgenossenschaft Wendebek eG und das bekannte autofreie Wohnprojekt an der Saarlandstraße. Besonders interessant für ältere Menschen sind zwei weitere Wohnprojekte: eines im Haus am Kanal an der Krausestraße und das im Frühjahr 2007 fertiggestellte Mehr-Generationen-Projekt in der neuen Straße „Bärenhof“ nahe der U-Bahnhaltestelle Ochsenzoll.

Im Haus am Kanal gibt es ein Wohnangebot für ältere Menschen, die nachbarschaftlich in einer Hausgemeinschaft zusammenleben wollen und eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz. Am Bärenhof werden verschiedene Wohnprojekte in einem Bauvorhaben der Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG wohnen: ein Wohnprojekt für jung und alt und eines nur für ältere Menschen ab 50 Jahren. Daneben wird auch hier eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz entstehen.



Außerdem ist ein Service- und Betreuungsangebot für das Wohnen im Alter im Projekt untergebracht.

Informationen zu Wohnprojekten können bei STATTBAU HAMBURG eingeholt werden.

Im Internet unter [www.stattbau-hamburg.de](http://www.stattbau-hamburg.de) (hier kann auch der aktuelle Newsletter bestellt werden) oder in Form einer offenen Beratung an jedem 1. Freitag im Monat um 14 Uhr bei STATTBAU, Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg. Anmeldung erwünscht.

Tel.: 040 / 43 29 42-0, Email: [post@stattbau-hamburg.de](mailto:post@stattbau-hamburg.de)

# 3. Wohnen im Alter

## 3.4 Betreutes Wohnen

Unter „Betreutem Wohnen“ wird eine Wohnform für ältere Menschen verstanden, die in der Regel aus einer Kombination von gemietetem Wohnraum und verschiedenen Serviceleistungen besteht.

Sie leben weiterhin selbstständig in einer Mietwohnung, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen besonders zugeschnitten ist. Bei Bedarf sind Hilfe und Betreuung schnell zur Stelle.

In Einrichtungen des „Betreuten Wohnens“ gibt es oft vielfältige Freizeit- und Kommunikationsangebote. So kann eine soziale Gemeinschaft entstehen, die häufig aktive Nachbarschaftshilfe und persönliche Freundschaften ermöglicht. Für viele Menschen ist jedoch der Vorsorgeaspekt der wichtigste Grund für den Umzug in eine Einrichtung des „Betreuten Wohnens“.

Es ist sehr wichtig, sich vor einem Einzug in eine derartige Einrichtung über die konkreten Hilfemöglichkeiten im Bedarfsfall zu informieren. Es sollte daher vor dem Vertrags-

abschluß mit der Leitung besprochen werden, wie Pflege- und Unterstützungsleistungen sichergestellt werden können, wenn sie benötigt werden.

Neben dem Mietvertrag schließen Sie mit dem Träger der Wohneinrichtung einen Betreuungsvertrag über die sogenannten Standardleistungen ab.

Folgende Standardleistungen werden Ihnen angeboten:

- Während regelmäßiger wöchentlicher Sprechzeiten (mindestens 2 x wöchentlich) werden Sie individuell und kompetent beraten; und finden Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen
- Wenn es Ihnen gesundheitlich einmal nicht so gut gehen sollte, wird Ihr Hausarzt oder ein ambulanter Pflegedienst benachrichtigt oder weitere Hilfe organisiert
- Sie erhalten kleinere, einmalige Hilfestellungen in besonderen Fällen.
- Ihre Fenster werden dreimal im Jahr von außen gereinigt
- Ein Kultur- und Freizeitprogramm wird regelmäßig angeboten.
- Nachbarschaftliche Kontakte und Dienstleistungen werden angeregt.
- Es stehen Ihnen Gemeinschaftsräume zur Verfügung.

# Mit Sicherheit gut umsorgt

**Sozialstation Barmbek-Süd**  
Tel. 29 17 09  
Annett Fründt,  
Katarina Stojanoski

**Hausnotruf**  
**Sicherer Kontakt**  
**zu schneller Hilfe**  
Tel.: 8 33 98-165

**Sozialstation Dulsberg**  
Tel. 68 71 92  
Anke Heinbockel,  
Heidi Hass

**Pflege- und**  
**Gesundheitsdienst**  
**Eimsbüttel/Eppendorf**  
Tel. 48 00 340  
Sabine Rash,  
Ute Birkholz

**Sozialstation Nord**  
Tel. 52 73 38 73  
Dagmar Steschulat,  
Okka Fechter

**Häusliche Krankenpflege**  
**Leistungen der**  
**Pflegeversicherung**  
**Hilfen im Haushalt • Hausnotruf**



Helfen ist unser Aufgabe  
  
Arbeiter-Samariter-Bund  
[www.asb-hamburg.de](http://www.asb-hamburg.de)



**für häusliche**  
**Krankenpflege**  
**Seniorenbetreuung**  
In Hamburg und Umgebung

**☎ 553 82 22**

**Beratungszentrum**

**Zweck der Vereinigung ambulanter Pflege e.V. von 1989**

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der ambulanten Versorgung und Pflege älterer, kranker und hilfebedürftiger Menschen, unter Berücksichtigung eines psychosozialen und ganzheitlichen Betreuungssatzes wie z.B.:

- Beratung rund um die häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung
- Leistungen aus der Pflegeversicherung nach § 36 SGB XI
- Häusliche Krankenpflege nach Krankenhausaufenthalten (§ 37.1 u. 37.2 SGB V)
- Pflege während der Urlaubszeit § 56 SGB
- Pflege während und nach der Schwangerschaft
- Kinderkrankenpflege
- Pflege und Betreuung von intensivpflegebedürftigen Patienten im häuslichen Bereich
- Sterbebegleitung
- Hilfe zur Weiterführung im Haushalt

**Vereinigung ambulanter Pflege e.V. von 1989**

Osterfeldstraße 84-88 · 22529 Hamburg  
Tel. 5 53 82 22 · Fax 5 53 82 27 · Mobil 0171 6 71 71 30  
Bargteheider Straße 29 · 22143 Hamburg

### 3. Wohnen im Alter

*Für diese Standardleistungen wird neben der Miete ein monatlicher pauschaler Betreuungszuschlag gezahlt.*

#### **Weitere individuelle Serviceangebote:**

Neben den Standardleistungen können Sie persönliche, hauswirtschaftliche und pflegerische Dienstleistungen als Wahlleistungen individuell mit dem Träger vereinbaren. Das Angebot an Wahlleistungen ist von Wohneinrichtung zu Wohneinrichtung unterschiedlich. Informieren Sie sich rechtzeitig darüber, welche zusätzlichen Leistungen Sie nach ihren persönlichen Bedürfnissen erhalten können und welche Kosten für Sie anfallen.

Beispiele für Wahlleistungen sind:

- Anschluss an ein Hausnotrufsystem
- Ambulante Pflegeeinsätze
- Wohnungsreinigung, Einkaufsdienste, Wäscheversorgung, Hilfe bei der Versorgung Ihres Haustieres
- Teilnahme an Mahlzeiten
- Lieferung der Mahlzeiten in Ihre Wohnung
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Handwerkerleistungen
- Teilnahme an besonderen Freizeitaktivitäten, z.B. Ausflüge, Theaterbesuche, Sport- und Hobbygruppen

#### **www.sen-info.de**

- Alles rund um die  
Vorsorge
- Informieren Sie sich  
über die Angebote  
in Ihrer Stadt oder  
Ihrem Landkreis
- Sicherheit im Alltag
- Umfangreiches Branchen-  
verzeichnis mit Top-Einkaufs-  
adressen
- Viele Tipps und Infos zu  
Gesundheit und Ernährung ...

**Besuchen Sie uns doch im Internet!**

#### **Die Internetinformation für Senioren**

Mehr  
Lebensqualität  
durch gute  
Informationen





## Wir kommen Ihnen entgegen!

- Intensive Arzneimittelberatung & Information
- Hilfsmittel & Krankenpflege
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Blutuntersuchungen: Cholesterin, Blutzucker
- Kosmetische Behandlungen & Fußpflege
- Kostenloser Botendienst
- 1 Std. kostenlos Parken

**Langenhorner Markt 9 · EKZ Hamburg-Langenhorn · [www.apotheke-hh.de](http://www.apotheke-hh.de)  
Ihr kostenloses Service-Telefon 0800 / 532 83 890, Fax 040 / 532 83 891**



## DIALYSE - PRAXIS

### Alter Teichweg / Schlankreye

Praxis für Nieren-, Gefäß- und Hochdruckkrankheiten

Alter Teichweg 59 - 61  
22049 Hamburg  
Tel. (0 40) 61 16 54 0  
Fax (0 40) 61 16 54 77

Schlankreye 38  
20144 Hamburg  
Tel. (0 40) 42 31 03 0  
Fax (0 40) 42 31 03 59

am AK Wandsbek  
Alphonsstraße 4 (AMZ)  
22043 Hamburg  
Tel. (0 40) 65 72 58 48  
Fax (0 40) 65 72 57 95

am AK Eilbek · Haus 17  
Friedrichsberger Str. 60  
22081 Hamburg  
Tel. (0 40) 20 92 27 81  
Fax (0 40) 20 92 27 82

• Nephrologie • Kardiologie • Angiologie • Gefäßvorsorge •  
[www.dialyse-hamburg.de](http://www.dialyse-hamburg.de) · E-Mail: [info@dialyse-hamburg.de](mailto:info@dialyse-hamburg.de)

## 3. Wohnen im Alter

*Die Kosten für die Wahlleistungen sind nicht im Betreuungszuschlag enthalten. Sie werden individuell abgerechnet.*

Wenn Sie in eine betreute Wohnung einziehen möchten, sollten Sie 60 Jahre oder älter sowie nicht mehr berufstätig sein. Wenn die Wohnung öffentlich gefördert wurde, sollte ihr Einkommen eine bestimmte Grenze nicht überschreiten (Einkommengrenzen des II. Wohnungsbaugesetzes). Bei Paaren sollte mindestens eine Person diese Bedingungen erfüllen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der bezirklichen Seniorenberatung (siehe Nr. 11) sowie bei den Hamburger Wohlfahrtsorganisationen sowie den Wohnungsbaugenossenschaften und Hamburger Wohnstiften.

### 3.5 Wohngemeinschaften für Demenzkranke

Zur Wohn- und Lebensqualität im Alter zählen Selbstbestimmung, Geborgenheit, Anregung, Kontakte und je nach Bedarf Betreuung und Pflege. Dies gilt insbesondere für pfle-



Haus am Kanal

gebedürftige ältere Menschen mit Demenz, die nicht mehr allein in ihrer Wohnung leben können.

In dieser Situation bieten Wohn-Pflege-Gemeinschaften den Betroffenen und ihren Angehörigen...

- ...eine Alternative zur klassischen Heimunterbringung und zum Alleinwohnen,
- ...eine wohnliche und familienähnliche Versorgungsform,
- ...eine 24-Stunden-Betreuung.



## Seniorenresidenz Alsterpark



### Exklusiv inmitten von Hamburg wohnen

In der gepflegten Atmosphäre unseres Hauses mit 1- bis 2-Zimmer-Appartements erwartet Sie ein vielseitiges Angebot für den gehobenen Anspruch – und das bereits ab ca. 1.909,- Euro monatlich inkl. Mittagsmenü, Reinigung des Appartements sowie im Krankheitsfall bis zu 30 Tage Versorgung im Appartement (pro Kalenderjahr). Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, sich – zeitlich unbegrenzt – von unserem Ambulanten Dienst im Appartement pflegen zu lassen. Auf Wunsch ist auch ein Umzug in unseren hauseigenen Pflegewohnbereich möglich.

Probewohnen und individuelle Besichtigungstermine können Sie jederzeit mit uns vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie!

#### Seniorenresidenz Alsterpark

Rüdiger von Iljin, Tel.: 040 511 27 - 2000  
alsterpark@vhw-hamburg.de  
Rathenaustraße 4-10, 22297 Hamburg

Eine Seniorenresidenz der

**Vereinigten Hamburger  
Wohnungsbaugenossenschaft e.G.**  
www.vhw-hamburg.de

**vhw** wohnen  
im alter

## 3. Wohnen im Alter

### Angehörige wirken mit

Angehörige bzw. gesetzliche Betreuer spielen als Vertrauenspersonen und Interessenvertreter eine zentrale Rolle. Sie sind Bindeglied zu dem Pflegedienst, dem Vermieter oder zum Träger einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft. In ambulant betreuten Wohn-Pflege-Gemeinschaften wählen Angehörige gemeinsam einen Pflegedienst und sind für die Organisation der Wohngemeinschaft verantwortlich. Übernimmt ein Träger gleichzeitig Betreuung und Pflege, können Angehörige als Mitglied eines Beirates an der Gestaltung des Alltags mitwirken.

### Selbstbestimmt und Geborgen

In einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft leben – möglichst im vertrauten Stadtteil – sieben bis zehn ältere Menschen in einer familiären und wohnlichen Atmosphäre zusammen. Neben dem privaten Wohnbereich bildet die Wohnküche das Herz der Gemeinschaft. Begleitet und unterstützt werden die Mitbewohner von Pflegekräften. Der gewohnte Alltag bestimmt das Leben: Gemeinsam einkaufen, kochen, spazieren gehen oder einfach dabei sein, zuschauen, ausruhen... je nach Bedürfnis, Wunsch und Möglichkeit können sich die Mitbewohner beteiligen oder in ihre Privatsphäre zurückziehen.



### 3. Wohnen im Alter

**Die Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften, der Stattbau Hamburg GmbH**, informiert und berät Angehörige, Vereine und Institutionen, die auf der Suche nach alternativen Wohn- und Betreuungsformen für pflegebedürftige ältere Menschen mit Demenz sind und vermittelt darüber hinaus freie Wohnplätze in Hamburg.

#### **Stattbau Hamburg GmbH**

Hamburger Koordinationsstelle für  
Wohn-Pflege-Gemeinschaften  
Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg  
Telefon: 040 / 43 29 42-23  
E-mail: [koordinationsstelle@stattbau-hamburg.de](mailto:koordinationsstelle@stattbau-hamburg.de)  
Internet: [www.stattbau-hamburg.de](http://www.stattbau-hamburg.de)

#### **Öffnungszeiten**


Montag–Donnerstag 9–18 Uhr, Freitag 9–16 Uhr

#### **Ansprechpartner**

Ulrike Petersen und Josef Bura

Für ein persönliches Beratungsgespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin.

#### **HVV**

Die Koordinationsstelle liegt im Eckgebäude Neuer Kamp/Sternstraße, 4. Etage gegenüber der Haltestelle  -3 Feldstraße und des Metrobus Linie 3



# Fit mit einer täglich heißen Mahlzeit

## apetito zuhaus bietet abwechslungsreiches Menüangebot

**Täglich eine heiße Mahlzeit steigert das Wohlbefinden. Jeder, der diesen Rat befolgt, merkt auch, dass er fitter ist und es ihm im Großen und Ganzen besser geht. Aber warum ist das so?**

Die tägliche heiße Mahlzeit ist neben den typischen kalten Brotmahlzeiten wichtig. Denn bestimmte Nährstoffe sind erst durch Erhitzung der Speise für

den Körper verwertbar und verträglich, zum Beispiel die Stärke in Kartoffeln. Darüber hinaus schmecken einige Speisen erst durch die richtige Zubereitung und Erwärmung gut und sind leicht zu kauen und appetitanregend. Mit dem Angebot vom Menübringdienst „apetito zuhaus“ können alle, die keine Zeit oder keine Lust haben selber zu kochen, trotzdem täglich ein heißes Mittagessen genießen. Freundliche Menükürierer bringen es an sieben Tagen

der Woche - auch an Wochenenden und Feiertagen - direkt ins Haus. Anhand einer wöchentlich wechselnden Speisekarte können die Kunden täglich aus sieben Menüs wählen. Das Menüangebot reicht von Hausmannskost über Genießermenüs bis hin zu regionalen Spezialitäten, Salaten und Desserts. Für besondere Ernährungssituationen bietet „apetito zuhaus“ auch Menüs mit Informationen für Diabetiker und Schonkost an.



**Für eine individuelle kompetente Beratung stehen die freundlichen Mitarbeiterinnen von „apetito zuhaus“ montag bis freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr unter der Telefon-Nr. 040 - 89 20 00 gerne zur Verfügung.**



Mit Liebe gekocht.  
Mit Freude gebracht.

**040 - 89 20 00**

## Möchten Sie zu Hause köstlich speisen?

Wir bringen Ihnen köstliche Menüs heiß ins Haus. Jeden Tag zur Mittagszeit. Einfach anrufen und bestellen!

- täglich 7 Menüs zur Wahl
- auch an Sonn- und Feiertagen
- ohne vertragliche Bindung

[www.apetito-zuhaus.de](http://www.apetito-zuhaus.de)



# 4. Hilfe und Dienste

## 4.1 Hauswirtschaftliche Hilfen

Die Versorgung des eigenen Haushaltes bereitet im Alter zunehmend mehr Mühe und eine Haushaltshilfe kann da sehr entlastend sein. Wenn Sie eine Haushilfe beschäftigen und aus eigenen Mitteln finanzieren, ist zu bedenken, dass eine Anmeldung als „Mini-Jobber“ bei der Bundesknappschaft erfolgen muss.

Die Broschüre **„Minijobs in Privathaushalten“** mit den erforderlichen Details können Sie kostenlos bei der

Bundesknappschaft

45115 Essen

Service-Rufnummer: 018001/200-504  
anfordern.

Weitere Hinweise zu Unterstützungsangeboten wie Mahlzeitendienste (Essen auf Rädern), Mobile Fuß- und Haarpflege, Hausnotrufdienste und Besuchs- und Begleitdienste finden Sie in der Broschüre „Hilfe und Pflege im Alter“, die Sie kostenlos bei der Bezirklichen Seniorenberatung (Adresse s. Seite 7) erhalten.

## 4.2 Pflege zu Hause

Wenn Sie pflegerische Hilfe aufgrund von Behinderungen durch Krankheiten und Unfällen benötigen, können Sie die ambulante Pflege in Anspruch nehmen.

**Die ambulante Pflege umfasst folgende Aufgaben:**

- die ambulante Grund- und Behandlungspflege
- die Versorgung und Betreuung im häuslichen Umfeld durch Pflegesachleistungen
- die ambulante Familienpflege bei Ausfall einzelner Leistungsträger sowie die Pflege und Betreuung psychisch Kranker.

Über den Umfang und die Qualität der Pflege können Sie sich individuell bei den Pflegekassen, Beratungsstellen und bei der Bezirklichen Seniorenberatung (siehe Seite 7) beraten lassen. Ansprechpartner für die Finanzierung ist zunächst die Pflegekasse, bei der Sie pflegeversichert sind. Wenn Sie nicht pflegeversichert sind oder Sie die Restkosten nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können, ist es möglich, einen Antrag auf Kostenübernahme beim Amt für Grundsicherung und Soziales zu stellen.

# Wenn *Sie* uns brauchen... ...sind *wir* für Sie da

*seit 1990, kompetent und immer freundlich  
rund um die Uhr, in Hamburg*

- Krankenpflege / Altenpflege
- ärztlich verordnete Leistungen
- Gerontopsychiatrische Pflege /  
Demenzbetreuung
- Angehörigen- und  
Demenzberatung
- Multiple Sklerose
- Wundmanagement
- Nachtpflege
- Notruf (24 Stunden)
- Palliativpflege
- Intensivpflege
- Pflege nach Operationen /  
frühzeitiger Krankenhausentlassung
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Serviceleistungen jeder Art



**Wir sind  
zertifiziert**

**LEMBKE**  
Häusliche Kranken- und Altenpflege



[www.lembke-pflegedienst.de](http://www.lembke-pflegedienst.de)

**PflegeNotRuf: 040 / 61 89 05** (Tag und Nacht)

LEMBKE Häusliche Kranken- und Altenpflege GmbH

**Filiale Groß Borstel:**  
Borsteler Chaussee 17-21  
22453 Hamburg  
Tel. 040/41 30 48 90  
Fax 040/41 30 48 99

**Zentrale:**  
Fabriciusstraße 28  
22177 Hamburg  
Tel. 040/69 70 65-0  
Fax 040/69 70 65 17

**Filiale Altona:**  
Louise-Schröder-Straße 31  
22767 Hamburg  
Tel. 040/522 99 35-0  
Fax 040/522 99 35-10

## 4. Hilfe und Dienste

Weitergehende Informationen finden Sie in der Broschüre „Hilfe und Pflege im Alter“.

Umfassende Beratung und Hilfe erhalten Sie bei der Bezirklichen Seniorenberatung (siehe Seite 7).

### 4.3 Tagespflege

Die Tagespflege ist ein teilstationäres Pflege- und Betreuungsangebot. Als pflegebedürftiger Tagesgast leben und schlafen Sie in der eigenen Wohnung, verbringen den Tag aber gemeinsam mit anderen in der Tagespflegereinrichtung. Dies kann individuell geregelt werden und auch nur für einige Tage in der Woche vereinbart werden.

Die Tagespflege umfasst folgende Angebote:

- Tagesbetreuung: in der Regel 8 Stunden werktags – nur wenige Einrichtungen betreuen am Wochenende
- Pflegerische Betreuung
- Sozialtherapeutische u. rehabilitative Angebote
- Hol- und Bringdienst
- Verpflegung/Mahlzeiten

Zur Tagespflege können Sie sich von Ihrer Pflegekasse und der Bezirklichen Seniorenberatung (siehe Seite 7) beraten lassen.

Nachfolgend finden Sie Tagespflege-Einrichtungen für den Bezirk Nord:

- Tagespflege Alten Eichen in Stellingen, Wördemannsweg 19–35
- Tagespflege Barmbek, Steilshooper Str. 242 b
- Tagespflege Haus am Kanal in Dulsberg, Krausestr. 23
- Tagespflegestätte St. Markus, Gärtnerstr. 63
- Tagesklinik für Ältere im Klinikum Eilbek, Dehnheide 120

Mehr über die einzelnen Tagespflegen erfahren Sie unter: [www.tagespflegen-in-hamburg.de](http://www.tagespflegen-in-hamburg.de)

Wertvolle Informationen finden Sie ebenfalls in der Broschüre „Hilfe und Pflege im Alter“ – siehe Seite 27 ff.

Pflegende Angehörige im Urlaub  
oder verhindert?



*Wir sind für Sie da.*

**Telefon 040 / 608 746 - 0**

Poppenbütteler Bogen 39, 22399 Hamburg  
...und im Internet: [www.kurzzeitpflege-nord.de](http://www.kurzzeitpflege-nord.de)



Wir schaffen das gemeinsam.



**bodelschwingh**

Ambulante Pflege

**Diakoniestation Alsterdorf**

Bebelallee 154 · 22297 HH · Telefon 514 82 00

**Diakoniestation Winterhude-Uhlenhorst**

Forsmannstr. 19 · 22303 HH · Telefon 279 41 41

**ISB Individuelle Schwerstbehinderten Betreuung**

Immenhof 8a · 22087 HH · Telefon 22 74 89 36

**Ambulanter Hospizdienst Winterhude**

Forsmannstr. 19 · 22303 HH · Telefon 27 80 57 58



**pflegen &  
wohnen**

**Wohnen für Pflegebedürftige**

12 x in Hamburg

**Information: p&w Pflgetelefon (040) 2022 2022**

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

[www.pflegenundwohnen.de](http://www.pflegenundwohnen.de)

## 4. Hilfe und Dienste

### 4.4 Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz

Für die Betreuung und Pflege von demenzerkrankten Menschen bzw. Alzheimererkrankten gibt es speziell ausgerichtete Beratungsstellen und ambulante bzw. stationäre Einrichtungen.

Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

- Hamburgische Brücke – Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen  
Martinistr. 29, 20251 Hamburg  
Telefon: 4 60 21 58  
[www.hamburgische-bruecke.de](http://www.hamburgische-bruecke.de)
- Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.  
Wandsbeker Allee 75, 22041 Hamburg  
Telefon: 68 91 36 25  
[www.alzheimer-hamburg.de](http://www.alzheimer-hamburg.de)

### 4.5 Kurzzeitpflege

Wenn Sie nach einem Krankenhausaufenthalt und/oder bei der Verhinderung pflegender Angehöriger für einen begrenzt-

ten Zeitraum (in der Regel bis zu 4 Wochen) rund um die Uhr eine Betreuung benötigen, können Sie die Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen.

Die gilt auch, wenn eine ambulante Pflege nicht möglich ist oder nicht ausreicht. Die Kurzzeitpflege ist darauf ausgerichtet, die Selbstständigkeit individuell zu fördern und die Rückkehr in die eigene Wohnung vorzubereiten.

Die Kurzzeitpflege umfasst die Unterkunft und die bedarfsgerechte Verpflegung, grundpflegerische Betreuung im Rahmen einer aktivierenden Pflege, Behandlungspflege, soziale Betreuung und kulturelle Angebote. Nahezu alle Pflegeheime und einige spezialisierte Einrichtungen bieten Kurzzeitpflege an (Adressen siehe Seiten 69 ff).

Weitergehende Informationen finden Sie in der Broschüre „Hilfe und Pflege im Alter“.

Reicht das Einkommen und Vermögen nicht aus, so kann auch hier ein Antrag beim Grundsicherungs- und Sozialamt gestellt werden. Auskunft und Unterstützung erhalten Sie auch hierbei durch die Bezirkliche Seniorenberatung – siehe Seite 7.



## 4. Hilfe und Dienste

### 4.6 Das Zentrum für Ältere in der Asklepios Klinik Nord

Das Zentrum für Ältere der Asklepios Klinik Nord besteht seit dem Jahr 2000 und gilt seitdem als bundesweit vorbildlich.

Das Besondere: Im Zentrum arbeiten die Abteilung für Alterspsychiatrie (Gerontopsychiatrie) und die Abteilung für körperliche Alterserkrankungen (Geriatric) eng zusammen. Den Patienten steht auf allen Stationen die fachärztliche Kompetenz beider altersmedizinischen Fachrichtungen zur Verfügung. Damit können ältere



## 4. Hilfe und Dienste

Menschen, bei denen sich körperliche und psychische Erkrankungen häufig überschneiden, besonders wirksam behandelt werden.

Neben der stationären Behandlung in den Betriebsteilen Ochsenzoll und Heidberg umfasst das Therapieangebot die geriatrische und die gerontopsychiatrische Tagesklinik sowie eine Gedächtnissprechstunde (Memory-Clinic).

Das geriatrische Behandlungsangebot umfasst alle körperlichen Erkrankungen des höheren Lebensalters. Zu den Behandlungsschwerpunkten zählen Schlaganfälle, Stürze, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Behandlungen nach Operationen, Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen sowie Infektionen.

Ein Schwerpunkt der gerontopsychiatrischen Behandlung liegt in der Abklärung und Therapie von Demenzerkrankungen. Auch ältere Menschen mit Sucht, Angststörungen oder Wahnerkrankungen finden ein besonderes Behandlungsangebot. Für Betroffene, die an einer Depression leiden, gibt es eine spezielle Behandlungsstation.

Das Zentrum für Ältere bietet darüber hinaus Infoveranstaltungen für Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankungen an. Zusätzlich finden regelmäßige Treffen von Angehörigengruppen statt.

Das Behandlungsangebot richtet sich vorwiegend an ältere Menschen (etwa ab dem 65. Lebensjahr). In besonderen Erkrankungsfällen, zum Beispiel bei früh einsetzenden Gedächtnisstörungen, können aber auch jüngere Menschen aufgenommen werden. Eine Einweisung des behandelnden Arztes ist, außer in Notfällen, erforderlich.

**Kontakt:** Asklepios Klinik Nord, Zentrum für Ältere  
Langenhorner Chaussee 560, 22419 Hamburg.

### **Ansprechpartner:**

Dr. Claus Wächtler

Chefarzt Gerontopsychiatrie, Tel.: 040 / 1818-87 2337  
oder

Priv.-Doz. Dr. Werner Hofmann

Chefarzt Geriatrie, Tel.: 040 / 1818-87 2314

Internet: [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com).

Pflegeheim  
*Haus Doris*

Facheinrichtung für Gerontopsychiatrie  
mit Schwerpunkt Demenzerkrankungen

**”Den dementen Menschen so zu akzeptieren  
wie er ist, denn er kann sich nicht ändern.”**

Bei uns leben und wohnen verwirrte und demente Menschen gemeinschaftlich in einem Haus mit **familiärem Charakter, umgeben von einer häuslichen Atmos-**



**phäre.** Geprägt von Geborgenheit und Wärme, menschlicher Nähe, Fürsorge und Würde bietet das ”Haus Doris” **viel Behaglichkeit** in Haus und Garten, **vielfältige Beschäftigungsangebote** (auch an Wochenenden und Feiertagen), **abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten, Wellnessprogramme** (z.B. Snozelen, Wellnessbäder, Wohlfühlmassagen) und natürlich eine **fachgerechte Pflege.**

**Schauen Sie doch einmal bei uns rein und überzeugen sich von den Vorzügen unserer Facheinrichtung!**

Gründungsmitglied der Alzheimergesellschaft Norderstedt e.V.

Breslauer Straße 2 - 24558 Henstedt-Ulzburg

Tel. 04193 / 53 66 - Fax 04193 / 968 989

[www.haus-doris.de](http://www.haus-doris.de) - e-mail: [HausDoris@t-online.de](mailto:HausDoris@t-online.de)



## **Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.**

Wandsbeker Allee 75

22041 Hamburg

Tel.: 040 – 68 91 36 25

Fax: 040 – 68 26 80 87

### **Telefonische Beratung**

Montag + Donnerstag

Tel.: 040 – 47 25 38

[info@alzheimer-hamburg.de](mailto:info@alzheimer-hamburg.de)

[www.alzheimer-hamburg.de](http://www.alzheimer-hamburg.de)

## 4. Hilfe und Dienste

### 4.7 Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. Entlastung und Unterstützung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

In Hamburg sind über 23.000 Menschen an einer Demenz erkrankt. Die Erkrankung beruht auf einem Verlust von Nervenzellen bzw. einer Störung von Nervenzellkontakten im Gehirn. Es gibt verschiedene Formen von Demenzerkrankungen. Die Alzheimer-Demenz tritt am häufigsten auf. Merkmal dieser Demenz sind krankhafte Eiweißablagerungen an den Nervenzellen und die Abnahme eines Botenstoffes zur Bewirkung von Nervenzellkontakten. Am zweithäufigsten treten vaskuläre Demenzen auf. Der Verlust von Nervenzellen tritt hier in Folge von Durchblutungsstörungen im Gehirn ein.

Demenzerkrankungen führen zu umfassenden Gedächtnis- und Orientierungsstörungen sowie zu Veränderungen im Verhalten der betroffenen Personen und in der Persönlichkeit. Der Einsatz von Medikamenten kann den Verlauf der Erkrankung verzögern, eine Heilung ist jedoch bis heute nicht möglich.

Erste Anzeichen einer Demenzerkrankung können wiederholt auftretende Symptome sein: z.B. Vergessen kurz

zurückliegender Ereignisse, Schwierigkeiten beim Treffen von Entscheidungen oder Probleme bei der Ausführung gewohnter Tätigkeiten. In solchen Fällen ist es wichtig, sich in hausärztliche oder neurologische Behandlung zu begeben, um die genaue Ursache der Störungen abzuklären. Nur so lässt sich feststellen, ob z.B. die Symptome auf einer Demenzerkrankung oder einer anderen, behandelbaren Erkrankung beruhen bzw. welche Medikamente zur Stabilisierung der Gedächtnisleistung eingesetzt werden können. Darüber hinaus erlaubt eine klare Diagnose, sich auf die Erkrankung einzustellen und den Alltag sowie das Umfeld auf Anforderungen der Betreuung auszurichten. Dies bedarf besonderer Beachtung, da ein einfühlsamer und liebevoller Umgang die wichtigste Basis für das Wohlbefinden des Erkrankten ist.

Die Aufgabe der Betreuung und Begleitung bleibt meist allein bei den Angehörigen. Angehörige sind damit die bedeutendste Stütze in der Pflege von Demenzkranken. Allerdings werden sie in dieser Situation und mit den dadurch entstehenden Belastungen auch heute noch sehr allein gelassen. Sie brauchen dringend Hilfe.

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation und hat verschiedene Angebote zur Unterstützung und Entlastung von Angehörigen entwickelt.

## 4. Hilfe und Dienste

Hierzu gehören:

- Alzheimer – Beratungstelefon  
(Tel: 47 25 38; montags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr)
- Gesprächsgruppen für Angehörige in Barmbek (mit paralleler Betreuung der Erkrankten) und Langenhorn sowie in weiteren Stadtteilen;
- Betreuung von Erkrankten – in Gruppen und zu Hause, u.a. eine wöchentliche Betreuungsgruppe in Barmbek
- Informationsveranstaltungen und Kurse für Angehörige
- Infothek mit über 400 Büchern und zahlreichen Videos (dienstags von 15 bis 17 Uhr)
- Klöncafés mit Musik- und Tanz.

Darüber hinaus bemüht sich die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. in Arbeitsgruppen um Lösungsansätze für aktuelle Fragen, wie z.B. die Situation der Erkrankten mit einer Diagnose im frühen Stadium der Krankheit, die Entwicklung von Wohngemeinschaften für Demenzkranke oder eine bessere Begleitung von Erkrankten bei Krankenhausaufenthalten. Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg mischt sich ein in die öffentliche Auseinandersetzung mit Stellungnahmen, Briefen, Diskussionsbeiträgen und Vorträgen.

Die Arbeit wird im Wesentlichen durch ehrenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen. Wichtige Finanzierungsgrundlagen sind **Mitgliedsbeiträge und Spenden** (Hamburger Sparkasse, Kto 1234 122 636 – BLZ 200 505 50).

### Kontakt:

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.  
Wandsbeker Allee 75, 22041 Hamburg, Tel.: (040) 68 91 36 25  
info@alzheimer-hamburg.de, www.alzheimer-hamburg.de



# 5. Senioren- und Pflegeheime







Wenn Sie sich für die Heimpflege entschieden haben, haben Sie im Bezirk Hamburg-Nord eine Vielzahl an Pflegeheimen zur Auswahl.

Vor der Unterzeichnung des Heimvertrages ist die Lektüre des Ratgebers (**Hilfe und Pflege im Alter**) mit vielen wichtigen Hinweisen und weiteren Adressen dringend zu empfehlen.

Ergänzend sollten Sie sich bei der **Bezirklichen Seniorenberatung** oder der **Bezirklichen Heimaufsicht** umfassend beraten lassen.

Reicht das eigene Einkommen und Vermögen nicht aus, um die anteiligen Heimkosten zu tragen, so können Sie beim Amt für Grundsicherung und Soziales einen Antrag auf Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII stellen.

## Senioren- und Pflegeheime

|   |  |                  |
|---|--|------------------|
| Altenhof der Ev. Ref. Kirche                                    | Winterhuder Weg 98–106, 22085 Hamburg<br>HV:  25, Beethovenstraße | Tel.: 229 41 10  |
| Anscharhöhe (Stiftung Anscharhöhe / Pflegeheim Nedderfeld)      | Tarpenbekstr. 107, 20251 Hamburg<br>HV:  281, Nedderfeld Ost      | Tel.: 4669-0     |
| Anscharhöhe (Stiftung Anscharhöhe / Pflegeheim Carl-Ninck-Haus) | Tarpenbekstr. 107, 20251 Hamburg<br>HV:  22, Nedderfeld Ost       | Tel.: 4669-0     |
| Ansgar Altenzentrum   | Reekamp 47-51, 22415 Hamburg<br>HV:  292, Reestück                | Tel.: 53 04 74-0 |
| Christel Kalbus<br>Senioren Pension                             | Goernestr. 31, 20249 Hamburg<br>HV:  Kellinghusenstraße           | Tel.: 48 69 05   |
| Das Epiphanienhause   | Jarrestr. 75, 22303 Hamburg<br>HV:  Saarlandstraße               | Tel.: 27 84 45   |



☆☆☆☆

# AMARITA®

HAMBURG - MITTE

ANERKANNTE SENIOREN-PFLEGEINRICHTUNG

## Pflege mit Herz und Verstand ab 46,76 € pro Tag\*!

\*Ihr Eigenanteil bei Pflegestufe 1

**Anerkannter Vertragspartner aller Pflegekassen und des Sozialhilfeträgers**

- Vollstationäre Pflege
- Urlaubs- und Kurzzeitpflege

- Spezialpflege für Demenzerkrankte
- Komfortable Einzelzimmer

Haben Sie noch Fragen? Sie erreichen uns Mo – So von 8.00 – 20.00 Uhr gebührenfrei unter: **0800 / 47 47 201**



AMARITA® Hamburg – Mitte • Angerstraße 20–22 • 22087 Hamburg – Hohenfelde  
www.amarita.de

Eigenständig  
und doch geborgen...



Jarrestraße 75 • 22303 Hamburg  
Telefon: (040) 278 44 5 • Fax: (040) 278 44 600  
verwaltung@epiphanienhaus.de



**Das Epiphanienhaus**  
Alten- und Pflegeheim  
der ev. Kirchengemeinde Epiphanien  
in Winterhude

040/278445




Das Epiphanienhaus ist eine Einrichtung der Diakonie Hamburg und seit 2004 mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet



## FRANK WAGNER HOLDING®

6 x Seniorenpflege in Hamburg - im Norden:



- ★ **Haus Alstertal** in Klein Borstel
- ★ **Alsterdomizil** in Wellingsbüttel
- ★ **Herrenhaus** in Wellingsbüttel

---

- ★ Hohe Pflegekompetenz
- ★ Viele Therapieangebote
- ★ Niveauvolle Wohnpflege
- ★ Kurzzeitpflege & Probewohnen
- ★ Kostenzuschüsse durch Pflegekassen
- ★ Pflegewohngeld & ggf. Sozialhilfe möglich

**Telefon 040 / 970 70 970, www.haus-alstertal.de**



Vertrauen schaffen durch Informationen – zum Wohle der Patienten

Ihr Einblick in die Kliniken Deutschlands

- Einblick in Ihre Klinik
- Medizinische Fachbegriffe
- Infos zum Klinikaufenthalt
- Infos zu vielen Gesundheitsthemen
- Patientenschutz
- Branchenverzeichnis der Geschäftspartner und Dienstleister im Einzugsgebiet Ihrer Klinik

**www.klinikinfo.de**



## 5. Senioren- und Pflegeheime

|  |  |                          |
|--|--|--------------------------|
| ELIM Alten- und Pflegeheim                           | Frickestr. 22, 20251 Hamburg<br>HVV:  20/25 Krankenhaus Bethanien             | Tel.: 4606 34-0          |
| Haus Alstertal<br>Seniorenpflegegesellschaft mbH     | Wellingsbütteler Landstr. 217, 22337 Hamburg<br>HVV:  Kornweg (Klein Borstel) | Tel.: 97 070-9 70        |
| Haus Winterhude<br>Alten-Pflegepension               | Willistr. 1, 22299 Hamburg<br>HVV:  109 Maria-Louisen-Straße                  | Tel.: 480 24 92          |
| Heimstätte Eden der Christengemeinde<br>Elim Hamburg | Borstelreihe 9, 22083 Hamburg<br>HVV:  Mundsburg                              | Tel.: 22 71 97-0         |
| Hesse-Diederichsen-Heim                              | Lämmersieth 75, 22305 Hamburg<br>HVV:  Alter Teichweg                         | Tel.: 611 84 10          |
| Seniorenhaus Matthäus                                | Maria-Louisen-Str. 30, 22301 Hamburg<br>HVV:  109 Maria-Louisen-Straße        | Tel.: 46 85 30           |
| pflegen & wohnen<br>Auf der Uhlenhorst               | Heinrich-Hertz-Str. 70–90, 22085 Hamburg<br>HVV:  6 Averhoffstraße            | Tel.: 20 22-0            |
| pflegen & wohnen<br>Pflegezentrum Alsterberg         | Suhrenkamp 40, 22335 Hamburg<br>HVV:  110 Suhrenkamp                          | Tel.: 20 22-39 00/-39 01 |
| pflegen & wohnen<br>Pflegezentrum Die Oberaltenallee | Finkenau 19, 22081 Hamburg<br>HVV:  2 Mundsburg                               | Tel.: 20 22-34 45        |
| Seniorenwohnanlage Kiehhörn                          | Kiehhörn 1-3, 22049 Hamburg<br>HVV:  1 Alter Teichweg o. Wandsbekgartenstadt  | Tel.: 696 80-20 00       |
| Seniorenzentrum Róweland                             | Róweland 6a, 22419 Hamburg<br>HVV:  1 Langenhagen-Nord                        | Tel.: 530 46 50          |

# *Kompetente Pflege und spürbare Menschlichkeit*

Wohnen mit individuellen Betreuungs- und Pflegeleistungen – Geborgenheit, Sicherheit und Lebensfreude genießen. Freundliche, kompetente Mitarbeiter, abwechslungsreiche Aktivitäten – unser Haus ist Ihr Zuhause.

Wir informieren Sie gerne.



**Residenz Hamburg**  
Gazellenkamp 38  
22529 Hamburg-Lokstedt  
Telefon 0 40/4 19 25-09  
**Info-Hotline 0 18 01/84 85 86**  
[www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)



**Betreuungsverein Hamburg-Nord e.V.**

Wir sind ein anerkannter gemeinnütziger Betreuungsverein, der von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird und bieten Ihnen Informationen rund um das Betreuungsrecht und zu Versorgeverfügungen:

- Wir beraten Vollmachtgeber, -nehmer und ehrenamtliche Betreuer
- Wir informieren Sie über Betreuungs- und Patientenverfügungen
- Wir veranstalten Einführungsabende, Fortbildungen und Fachtagungen für ehrenamtliche Betreuer

Organisationen und Gruppen bieten wir alle Themen auch als Seminare an.

**Betreuungsverein  
Hamburg-Nord e.V.**  
Barmbeker Straße 45  
22303 Hamburg  
[www.bhn-ev.de](http://www.bhn-ev.de)



**Rufen Sie uns gerne an.** Telefonische Sprechzeiten:  
montags und mittwochs 9:00 bis 12:00 Uhr  
donnerstags 14:00 bis 18:00 Uhr  
Tel.: 040 – 2728 77/78/79/80

# 6. Vorsorge, Testament und Todesfall

## 6.1. Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Eine Krankheit oder ein Unfall kann jeden in eine Situation bringen, in der er außerstande ist, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln.

Auch wenn Angehörige und andere Vertrauenspersonen um die Wünsche des jeweils anderen wissen, können sie nicht rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden. Dafür benötigen sie eine Vertretungsvollmacht.

### Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

In einer Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Personen benannt, die im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden.

Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit. Neben rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten kann zum Beispiel für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorgeschlagen werden, die die Betreuung übernehmen soll.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine absolute Vertrauenssache. Man sollte deshalb bedenken, dass es im Notfall vielleicht keine Möglichkeit mehr gibt, den Bevollmächtigten zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen.

Die Vorsorgevollmacht unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber unbedingt persönlich unterschrieben werden. Es ist ratsam, die Vollmacht notariell bestätigen zu lassen.

Weitere Informationen gibt es unter [www.betreuungsrecht.hamburg.de](http://www.betreuungsrecht.hamburg.de)



## Vorsorge und Sicherheit im Trauerfall



Selbstbestimmung und Sicherheit in Zeiten, die immer unsicherer anmuten. Dazu gehört auch, sich zu Lebzeiten Gedanken über den Abschied zu machen. Den eigenen, wie den der Menschen, die uns nahe stehen. Ich möchte Ihnen den Raum geben,

rechtzeitig über die „letzten Dinge“ zu sprechen. In einer ruhigen, freundlichen Atmosphäre und vollkommen unverbindlich.

Aus Erfahrung weiß ich, wie beruhigend es sein kann, auch diese Dinge zu erledigen – für sich selbst, wie für die Hinterbliebenen, für die Ihre Entscheidungen eine große Hilfe sein werden. Mit meiner langjährigen Berufserfahrung bin ich für Sie da, im Vorsorgebereich aber selbstverständlich auch im Sterbefall. Ich unterstütze Sie in allen, eine Bestattung betreffenden Dingen.

Ob es um eine klassische Bestattung geht oder Sie das Besondere und Individuelle suchen, ob aufwändig oder anonym, ich nehme Sie mit Ihren Wünschen und Bedürfnissen in dieser schweren Zeit ernst. Zur Würde eines Menschen gehören Selbstbestimmung und Bewusstheit. In diesem Sinne gilt meine Arbeit einem würdevollen Abschied.

Neben unverbindlichen persönlichen Gesprächen biete ich hierzu auch Vorträge und Informationsveranstaltungen in verschiedensten Einrichtungen sowie auf Wunsch vor privaten Gruppen an. Natürlich kostenlos. Rufen Sie mich gern an.



**DIE BESTATTERIN**  
Angelika Gaul

Winterhuder Marktplatz 10  
22299 Hamburg  
Fon: 040 - 64 53 70 57  
Fax: 040 - 64 53 70 71

Erd-,  
Feuer-,  
Seebestattungen

Individuelle  
Beratung

Persönliche  
Abschieds- und  
Trauerrituale

# 6. Vorsorge, Testament und Todesfall

## Patientenverfügung

Die Patientenverfügung gibt den Willen einer Person wieder, wie im Krankheitsfall von den Ärzten mit sogenannten lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll. Nachdem der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen eine schwerwiegende Entscheidung ist und diese Verfügungen umstritten sind, sollte man sich die Formulierungen genau überlegen und möglichst mit seinen Ärzten abstimmen. Die Patientenverfügung ist an keine besondere Form gebunden. Vertrauenspersonen sollten darüber informiert sein.

## Bestattungsvorsorge

Vorsorge auch in den Angelegenheiten der eigenen Bestattung gibt die Sicherheit, dass die Dinge einmal so gehandhabt werden, wie man es wünscht.

Aber auch für Angehörige und Hinterbliebene ist die selbst getroffene Vorsorge äußerst hilfreich. Die Bestattungsvorsorge beginnt schon damit, alle nötigen Dokumente zusammenzustellen und griffbereit zu halten.

Darüber hinaus kann eine möglichst handschriftlich verfasste Verfügung über die gewünschte Art der Bestattung hinterlegt oder auch bei einem Bestattungsinstitut ein sogenannter Bestattungsvorsorge-Vertrag abgeschlossen werden.

Zu den Details und Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge erhalten Sie unverbindlich Rat und Information in Ihrem Bestattungsinstitut.

## 6.2. Testament

### Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügungen aufklärt. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist oder wie es zu verstehen ist, können in der Regel nicht aufkommen.

### Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. Hierfür muss der gesamte Text eigenhändig niedergeschrieben werden. Das Schriftstück muss mit Ort, Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.

**PATIENTENVERFÜGUNG**

# Testament

**Rolf-Eckard**

**PULS**

**&**

**Julia**

**PEPPER**

**RECHTSANWÄLTE IN IHRER NÄHE**

**Fuhlsbüttler Str. 149  
22305 Hamburg**

**Tel.: 040 697 033 77  
Fax: 040 697 033 79**

**E-Mail: [rae-puls@t-online.de](mailto:rae-puls@t-online.de)**



# 6. Vorsorge, Testament und Todesfall

## Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in eigenhändiger oder notarieller Form zu verfassen.

Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.

## 6.3 Hospizarbeit

Sterben ist ein Teil des Lebens. In unserer leistungs- und zukunftsorientierten Gesellschaft wird die Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer und den damit verbunden Gefühlen meist gemieden. Treffen uns Endlichkeit und Verlust, finden wir uns plötzlich jenseits des Selbstverständlichen wieder. Was sollen wir jetzt denken, was fühlen, was tun, was hoffen? Vielfach reagieren wir auf diese Fragen mit einem Kreislauf aus Angst, Unsicherheit und Verdrängung.

Die Hospizbewegung hat wesentlich dazu beigetragen, die Tabu-Themen Sterben, Tod und Trauer ins öffentliche Be-

wusstsein zu rücken. Wenn es nicht mehr darum gehen kann, dem Leben mehr Tage zu geben, dann ist es entscheidend wichtig, den Tagen mehr Leben zu geben.

Ziel der Hospizarbeit ist es, schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase angemessen zu unterstützen. Dazu gehören die entsprechende palliative (= lindernde) medizinische und pflegerische Versorgung, aber auch die menschliche Begleitung bei sozialen, emotionalen und spirituellen Problemen.

Grundsatz ist, dass die Bemühungen aller haupt- und ehrenamtlich in der Hospizarbeit Tätigen immer von den Bedürfnissen der betroffenen Menschen ausgehen. Denn ein Sterben in Würde ist nur möglich, wenn den Wünschen und der Einmaligkeit gerades dieses Menschen Rechnung getragen wird.

Hilfe für das Sterben zu Hause bieten spezielle Beratungsstellen, Ambulante Hospizdienste, die befähigte ehrenamtliche Begleiter/innen vermitteln, und eigens auf die Bedürfnisse schwerkranker Menschen eingestellte Ambulante Palliative Fachpflegedienste mit speziell geschultem Personal.



## 6. Vorsorge, Testament und Todesfall

Stationäre Hilfen findet man in stationären Hospizen – kleine Einrichtungen mit familiärer Atmosphäre, die auf die Versorgung sterbender Menschen ausgerichtet sind – und in den sog. Palliativstationen einiger Krankenhäuser.

Eine komplette Übersicht über alle Einrichtungen der Hospizarbeit und ausführliche Erläuterungen zum Thema bietet der „Hospizführer Hamburg“.

Diese Broschüre wird von der Behörde –BSG– in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Ham-

burg herausgegeben. Sie ist kostenlos bei allen Orts- und Bezirksämtern erhältlich und als Download-Datei im Internet unter „Hospizführer Hamburg“ bei [www.pflege.hamburg.de](http://www.pflege.hamburg.de) verfügbar.

Wer sich ehrenamtlich in der Hospizarbeit engagieren möchte, findet im „Hospizführer Hamburg“ die entsprechenden Kontaktadressen.

### DEN TAGEN MEHR LEBEN GEBEN

Individuelle Unterstützung am Ende des Lebens

- Beratungsstelle CHARON – Hilfen im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Palliative Fachpflege
- Ambulanter Hospizdienst

Wir kommen, damit Sie zu Hause bleiben können

- Alten- und Krankenpflege
- Gerontopsychiatrische Pflege
- Freiwilliger Besuchsdienst
- Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte

[www.krankenhausesmarketing.de](http://www.krankenhausesmarketing.de)



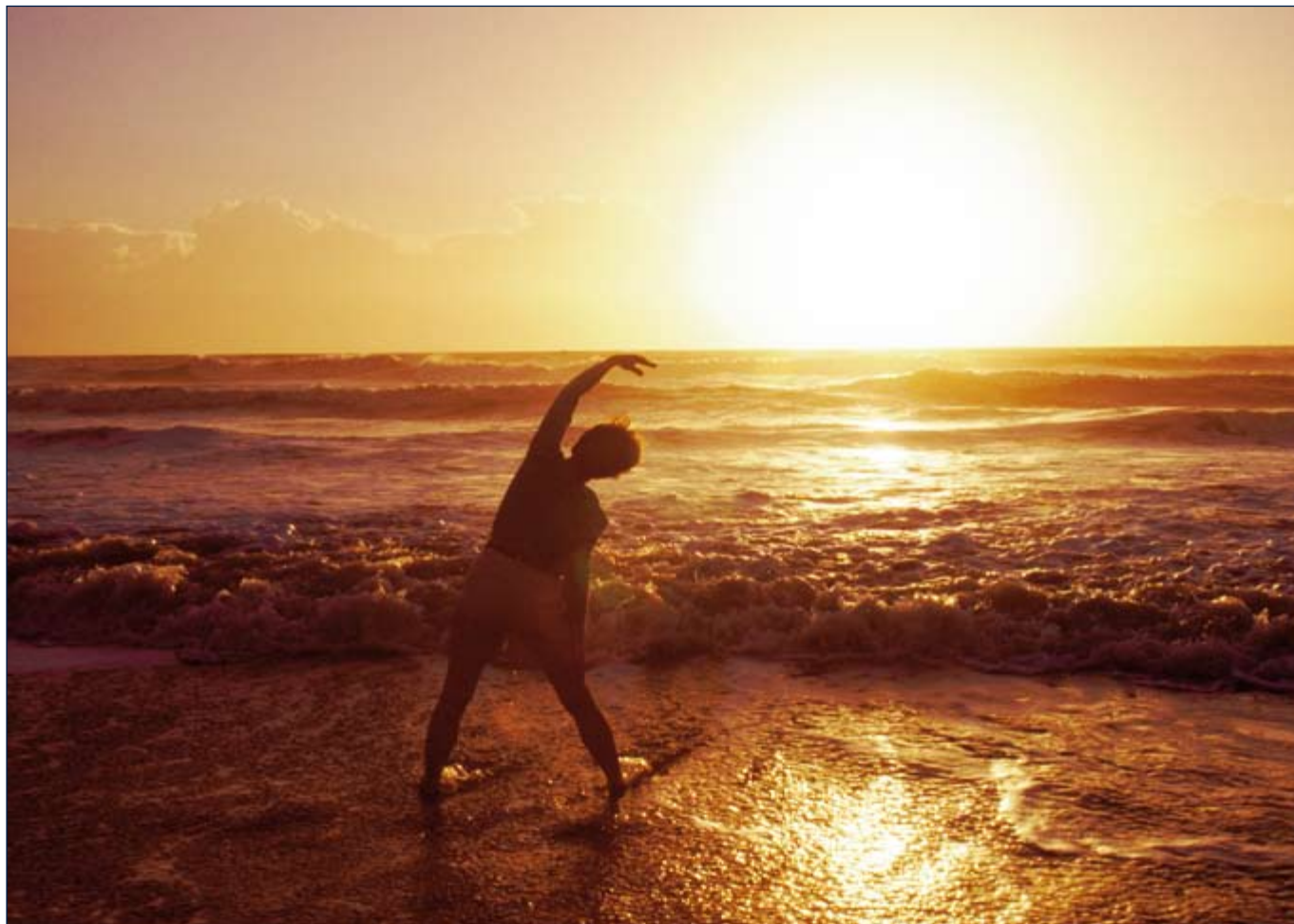
Hauptgeschäftsstelle Wandsbeker Chaussee 8 • Telefon 040 209882-0

# 6. Vorsorge, Testament und Todesfall

## 6.4 Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.
2. Nächste Angehörige unterrichten.
3. Meldung des Todesfalls spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt.
4. Grabstelle besorgen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden.
5. Bestattungsinstitut einschalten.
6. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
7. Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
8. Todesanzeige aufgeben.
9. Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat.



Liebe Leser!

Hier finden Sie einen Querschnitt der Unternehmen, die uns bei der Herstellung dieser Broschüre unterstützt haben.

|                        |            |                          |    |
|------------------------|------------|--------------------------|----|
| Alten- und Pflegeheime | 64, 72, 74 | Bildung                  | 24 |
| Altenpflege            | 64         | Demenz                   | 68 |
| Alzheimer              | 68         | Dialyse                  | 56 |
| Ambulante Pflege       | 54, 64     | Essen auf Rädern         | 60 |
| Apotheken              | 56         | Familienrecht            | 78 |
| Barrierefreies Wohnen  | 50         | Hospiz                   | 80 |
| Baugenossenschaften    | 50         | Kliniken                 | U4 |
| Bestattungen           | 76         | Kranken- und Altenpflege | 62 |
| Bestattungsvorsorge    | 76         | Krankenpflege            | 54 |
| Betreuungsverein       | 74         | Kultur                   | 26 |

Fortsetzung auf Seite 84

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.  
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob

Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Bildnachweis von Seite 57:  
Dr. Josef Bura, Sozialwissenschaftler  
STATTBAU HAMBURG  
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH  
Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg

22299157/1. Auflage / 2007

### INFOS AUCH IM INTERNET:

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.alles-austria.at](http://www.alles-austria.at)  
[www.sen-info.de](http://www.sen-info.de)  
[www.klinikinfo.de](http://www.klinikinfo.de)  
[www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)



Kompetenz aus  
einer Hand

### WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering  
Telefon +49 (0) 8233 384-0  
Telefax +49 (0) 8233 384-103  
[info@weka-info.de](mailto:info@weka-info.de) • [www.weka-info.de](http://www.weka-info.de)

# Branchenverzeichnis

|                 |            |                     |                |
|-----------------|------------|---------------------|----------------|
| Kurzzeitpflege  | 64         | Seniorenresidenz    | 58             |
| Menübringdienst | 60         | Seniorenwohnungen   | 42, 43, 46, 48 |
| Mieterberatung  | 38         | Sozialeinrichtungen | 54             |
| Mieterverein    | 38         | Sozialstationen     | 54             |
| Nahverkehr      | 36         | Veranstaltungen     | 26             |
| Nephrologie     | 56         | Volkshochschule     | 24             |
| Pflegeheime     | 42, 43, 68 | Vorsorge            | 74             |
| Rechtsanwälte   | 78         | Wohnungsunternehmen | 46             |
| Seniorenbildung | 24         |                     |                |
| Seniorenpflege  | 72         | U = Umschlagseite   |                |



# Notizen



ZENTRUM FÜR ÄLTERE

# *Alt werden wie Methusalern?*

Keine Frage – wir sind für Sie da:

- Zusammenarbeit zweier altersmedizinischer Fachgebiete
- Umfassendes stationäres Behandlungsangebot für körperliche und psychiatrische Alterserkrankungen
- Geriatrische Tagesklinik
- Gerontopsychiatrische Tagesklinik
- Gedächtnissprechstunde

KONTAKT:

Asklepios Klinik Nord – Zentrum für Ältere  
Langenhorner Chaussee 560, 22419 Hamburg.

ANSPRECHPARTNER:

Priv.-Doz. Dr. Werner Hofmann, Chefarzt Geriatrie,  
Tel.: (040) 18 18-87 23 14 oder  
Dr. Claus Wächtler, Chefarzt Gerontopsychiatrie,  
Tel.: (040) 18 18-87 23 37.

Internet: [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com).

